

## easyjob 4.0 Konfiguration und Inbetriebnahme

---

Die in diesem Handbuch enthaltenen Angaben sind ohne Gewähr. Die protonic software GmbH geht hiermit keinerlei Verpflichtungen ein. Die in diesem Handbuch beschriebene Software wird auf Basis eines Lizenzvertrages geliefert.

Dieses Handbuch oder Ausschnitte aus diesem Handbuch dürfen ohne schriftliche Genehmigung der protonic software GmbH nicht kopiert oder in irgendeiner anderen (z.B. digitaler) Form vervielfältigt werden.

protonic und easyjob sind eingetragene Warenzeichen der protonic software GmbH in Deutschland und anderen Ländern.

Microsoft Windows XP, Windows Vista, SQL Server 2008, Office 2007 sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corp. in den USA und anderen Ländern.

Handbuch Version 2.0 – Februar 2010

Dokumentation zum easyjob® 4.0 Build: 1164

Copyright © 1999-2010  
protonic® software GmbH  
Frankfurter Landstr. 52  
63452 Hanau  
Deutschland

[www.protonic-software.com](http://www.protonic-software.com)

# Inhalt

Inhalt .....	3
Einführung .....	4
Wichtiger Hinweis .....	4
Hauptgeschäftsstelle.....	4
Support .....	4
Training.....	4
Über diese Anleitung.....	4
Schreibkonventionen .....	5
Weiter Dokumentation .....	6
Installation und Inbetriebnahme.....	7
Systemvoraussetzungen .....	7
Datenbank und Architektur.....	7
Performanceoptimierung der Datenbank.....	7
easyjob Installation .....	7
Erstellung der easyjob Datenbank.....	9
Automatisches Einrichten der Datenbank.....	9
Manuelles Einrichten der Datenbank.....	10
Konfiguration der Firewall .....	13
Erster easyjob Programmstart.....	15
Updates .....	15
Manuelles Update.....	16
Automatisch nach Updates prüfen.....	16
Update im Netzwerk verteilen.....	17
Datenbankupdate .....	18
Sicherung und Wiederherstellung.....	18
easyjob Datenbank sichern.....	19
easyjob Datenbank wiederherstellen.....	21
easyjob Datenbank auf einen neuen Server verschieben .....	22
easyjob Datenbank löschen.....	22
easyjob 3.0 Datenübernahme.....	22
Datenübernahme .....	22
Dokumentenvorlagen (Reports) anpassen .....	23
Die Reporttypen .....	25
List&Label Report Designer .....	27
Crystal Reports Report Designer .....	39
Datensynchronisation mit Outlook.....	39
Datenbank offline bereitstellen .....	44
Lizenzierung und Aktivierung.....	47
Benutzerverwaltung.....	48
Programmfehler .....	50

## **Einführung**

### **Wichtiger Hinweis**

Diese Anleitung gibt eine Einführung in die Vermietsoftware easyjob.

Die Entwicklung sowie die Dokumentation der easyjob Vermietsoftware haben wir mit großer Sorgfalt durchgeführt. Die einzelnen Programmfunktionen unterliegen unseren kontinuierlichen Qualitätssicherungsprozessen. Wir können jedoch Fehler nicht ausschließen.

### **Hauptgeschäftsstelle**

protonic software GmbH  
Frankfurter Landstr. 52  
63452 Hanau  
Deutschland

<http://www.protonic-software.com>

### **Support**

Nähere Informationen zu den Supportoptionen finden Sie im Internet unter <http://www.protonic-software.com/de/service>.

Zusätzlich steht ein Supportforum zum Austausch mit anderen Anwendern bereit. Sie finden das Supportforum unter <http://forum.protonic-software.com>

### **Training**

Wir bieten zu dem umfangreichen Thema speziell angepasste Trainings an.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie über unsere Internetseite [www.easyjob4.com/training](http://www.easyjob4.com/training) oder über unseren Vertrieb.

### **Über diese Anleitung**

Die Einzelnen Funktionen werden anhand von Screenshots erklärt. Je nachdem über welche easyjob Lizenz Sie verfügen können sich Formulare in Ihrer Umgebung zu den Screenshots der Anleitung unterscheiden.

## Schreibkonventionen

Folgende Schreibkonventionen werden verwendet:

Verweise auf andere Kapitel und Abschnitte sind unterstrichen und am Bildschirm blau dargestellt.

Beispiel: Siehe Abschnitt wichtige Textstellen.

Seitenpfade, Schaltflächen, Systemmeldungen etc. werden kursiv dargestellt.










Beispiel: Klicken Sie auf die Schaltfläche *Hilfe*.

Einzelne Menüteile werden durch „->“ voneinander getrennt.

Beispiel: easyjob Menü -> Ansicht -> Monatsübersicht.

Aufforderung die Maus zu verwenden werden mit dem Symbol  gekennzeichnet.

Sondertasten der Tastatur werden mit folgenden Symbolen dargestellt:

	Windows Taste
	Tabulator Taste
	Pfeiltasten
	Return Taste
	Kontextmenütaste
	Escape Taste
	Funktionstaste 1
 + A	Steuerungstaste. Halten Sie die Steuerungstaste gerückt und drücken zusätzlich A
 + H	Altstaste. Halten Sie die Altstaste gerückt und drücken zusätzlich H

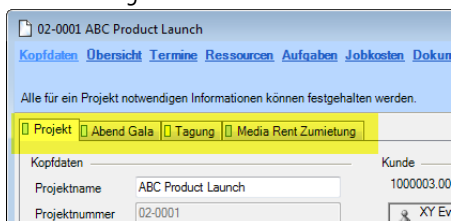
Wichtige Textstellen sind folgendermaßen hervorgehoben:

---

Hinweis: Dies ist ein Hinweistext

Erläuterungen zu Screenshots werden mit Nummern  und Pfeilen   markiert. Der Navigationspfad in Formularen wird mit gebogenen orangenen Pfeilen  verdeutlicht.

Hervorhebungen in Screenshots werden über eine gelbe transparente Markierung hervorgehoben.



## **Weiter Dokumentation**

Um Ihnen das Einarbeiten und Nachschlagen zu vereinfachen, haben wir die easyjob Dokumentation in mehrere Teile aufgeteilt.

Eine komplette Übersicht aller Dokumentationen finden Sie auf folgender Internetseite:

<http://www.easyjob4.com/de/manual>

## Installation und Inbetriebnahme

### Systemvoraussetzungen

easyjob 4.0 Mindestsystemanforderungen

Arbeitsplatz	Einfacher Server	Small Business Server
Microsoft Windows XP, Vista oder 7 >= 512 MB RAM Bildschirmauflösung mindestens 1280x1024 Fast Hard Drive	Microsoft Windows XP, 2003, 2003 R2, 2008, 2008 R2, Vista or 7 1 GB RAM 2 schnelle Festplatten Intel Pentium Processor >= 2 GHz	Microsoft Windows Server/Microsoft Small Business Server 2003, 2003 R2, 2008, 2008 R2 > 1 GB RAM 4 schnelle Festplatten (2 mirrors kein RAID 5) Intel Pentium Xeon Processor >= 3 GHz

Auf den Computern ist das Microsoft .net Framework 3.5 erforderlich. Die Komponenten werden automatisch mit dem easyjob Setup installiert.

easyjob kann auf Windows Terminal Servern sowie Citrix Servern betrieben werden.

### Datenbank und Architektur

easyjob 4.0 ist auf Basis einer Client/Server Architektur designed. Die Entwicklung erfolgt auf Basis der neuesten Microsoft .net Framework Plattform. Alle Daten werden in einer Microsoft SQL Server Datenbank gespeichert. Für normale easyjob Umgebungen ist die durch das easyjob Setup installierte Microsoft SQL Server Express Datenbank ausreichend. Für größere Installationen kann ein SQL Server Standard oder Enterprise verwendet werden.

In der Datenbank werden mit Ausnahme der Statistik keine vorberechneten Daten abgelegt. Alle Daten wie Verfügbarkeit usw. werden in Echtzeit kalkuliert.

Da die Datenbank im SQL Server verwaltet wird kann mit externen Tools auf die Datenbank zugegriffen werden. Das Schreiben von easyjob Daten und der damit verbundene Supportaufwand wird nicht durch den Standard Support abgedeckt.

Zusätzlich zur SQL Server Datenbank ist die Freigabe eines Verzeichnisses auf dem Server notwendig. Die Freigabe wird zur Ablage der Reportvorlagen, zum Verteilen der easyjob Updates sowie zur Publikation der Offlinedatenbank für easyjob Mobilesync verwendet.

### Performanceoptimierung der Datenbank

Die Performance der easyjob Umgebung hängt maßgeblich von der Serverumgebung ab. Aus diesem Grund empfehlen wir für die easyjob Datenbank einen Computer mit ausreichend RAM, schnellen Prozessor und schnellen Festplatten zu verwenden.

Für den Server empfehlen wir gepiegelte Festplatten. RAID 5 sollte aufgrund der schlechten Schreibperformance nicht verwendet werden.

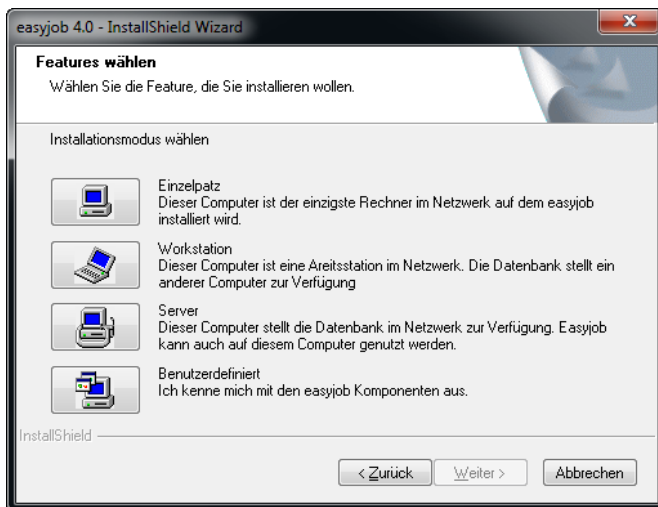
### easyjob Installation

Nach dem Einlegen der easyjob Installations-CD startet automatisch der Installationsassistenten.

Beim Download des Setups aus dem Internet müssen Sie nach dem Download die easyjob Setup Datei ausführen.

Vor der Installation wird geprüft ob das Microsoft .net Framework installiert ist. Sollte das .net Framework noch nicht installiert sein, kann ein Neustart des Computers notwendig werden.

Nach dem Akzeptieren der easyjob Lizenzbestimmungen wählen Sie ihr Installationszenario aus.



### Workstation

Auf einem Computer in der Netzwerkumgebung sind die easyjob Serverkomponenten installiert. Dieser Computer wird lediglich als lokaler Arbeitsplatz verwendet.

easyjob 4.0, Mobilesync, Outlooksync  easyjob Server Manager  SQL Server Express

### Einzelplatz

Es handelt sich um eine Einzelplatzumgebung oder easyjob wird zur Evaluierung installiert. Neben den Arbeitsplatzkomponenten werden zusätzlich die Datenbank und Datenbankverwaltungskomponenten installiert.

easyjob 4.0, Mobilesync, Outlooksync  easyjob Server Manager  SQL Server Express

### Server

Dieser Computer ist der Server Computer und stellt die easyjob Datenbank im Netzwerk bereit.

easyjob 4.0, Mobilesync, Outlooksync  easyjob Server Manager  SQL Server Express

### Benutzerdefiniert

In der benutzerdefinierten Installation können Sie entscheiden welche Komponenten installiert werden sollen. Der Setup Modus ist nur für den Fall bestimmt, dass Sie einen bereits bestehenden SQL Server verwenden möchten und die SQL Server Express Edition nicht installiert werden soll.

Während des Installationsvorgangs wird je nach gewähltem Modus der SQL Server Express mit folgenden Einstellungen Installiert:

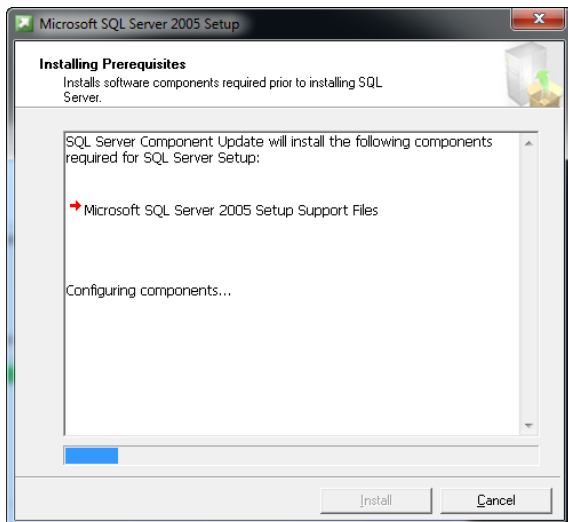
Instanzname: easyjob4

Security Modues: Mixed

SA Kennwort: \_easyjob4P@ssW0rd\_

Netzwerkzugriff: TCP/IP





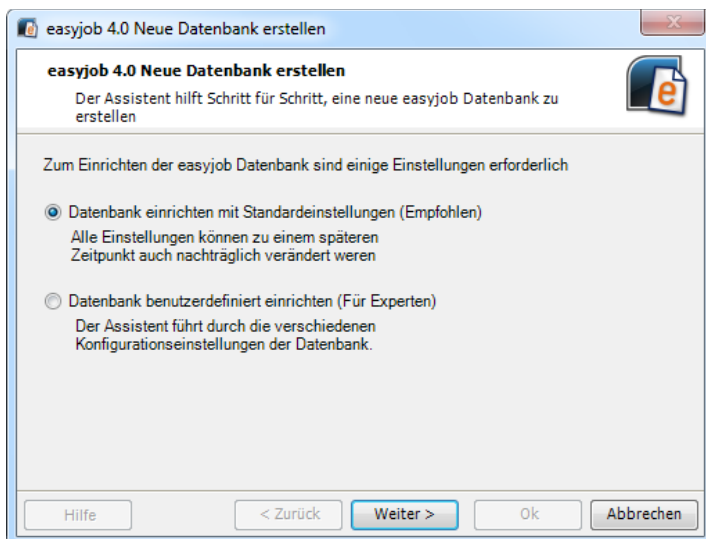
## Erstellung der easyjob Datenbank

Nach der Installation der Serverkomponenten muss die easyjob Datenbank sowie die Netzwerkfreigabe des globalen Datenablagepfades eingerichtet werden.

Die notwendigen Einstellungen werden mit dem easyjob Servermanager vorgenommen.

Starten Sie den Vorgang zur Erstellung der neuen Datenbank wie folgt:

1. Windows Start Menü -> easyjob 4.0 -> Servermanager
2. Menü Datenbank -> Neue Datenbank erstellen.



Wir empfehlen die Einstellungen automatisch vornehmen zu lassen. Die benutzerdefinierte Konfiguration ist im Normalfall nicht notwendig.

## Automatisches Einrichten der Datenbank

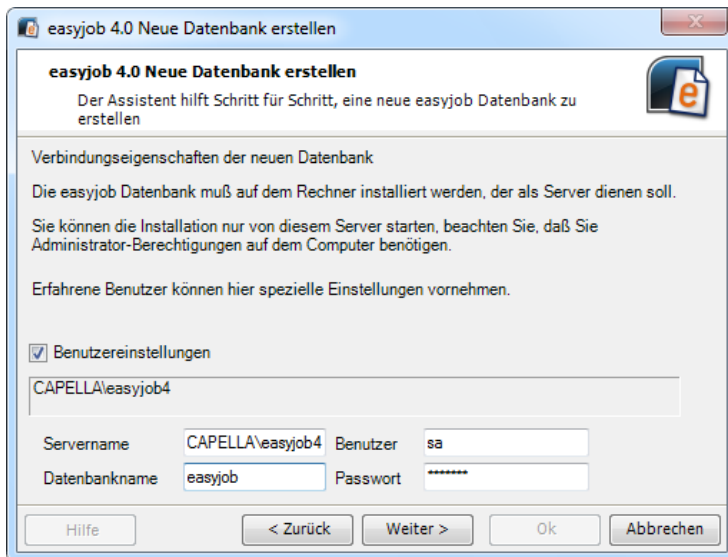
Beim der automatischen Einrichtung der Datenbank wird der Server mit folgenden Parametern konfiguriert:

Datenbankname	easyjob
Globaler Datenbankpfad (Lokal auf dem Server)	easyjob Installationsverzeichnis\data\easyjob\shareddata
Globaler Datenbankpfad (Aus dem Netzwerk)	\\servername\ej4data  Alle Computer/Benutzer im Netzwerk müssen Zugriff auf diesen Ordner erhalten. Je nach Netzwerktopologie müssen Sie eventuell die Sicherheitsberechtigungen des Ordners und die Freigabe anpassen
Globaler Dokumentenpfad	Aktiviert
Land	Das in den Windows Ländereinstellungen hinterlegte Land
Adressformat	Wir auf Basis des Landes ausgewählt
Einheiten	Wir auf Basis des Landes ausgewählt
Währungsinformationen	Aus den Windows Ländereinstellungen

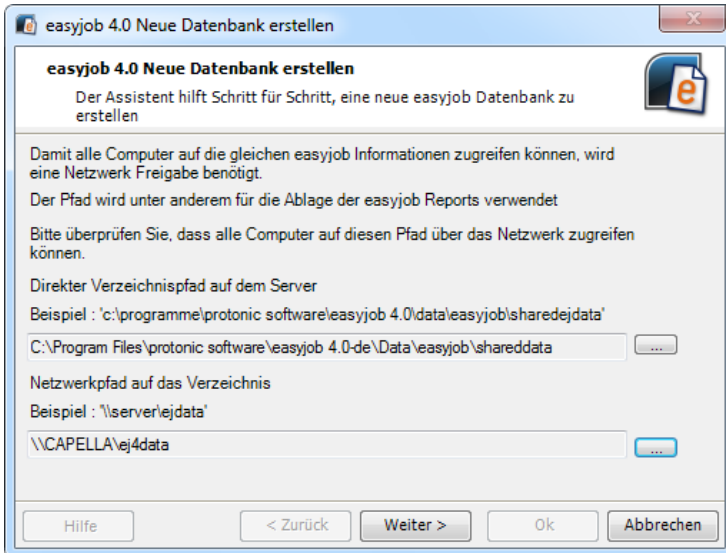
## Manuelles Einrichten der Datenbank

Folgen Sie dem Assistenten zur manuellen Konfiguration der easyjob Datenbank.

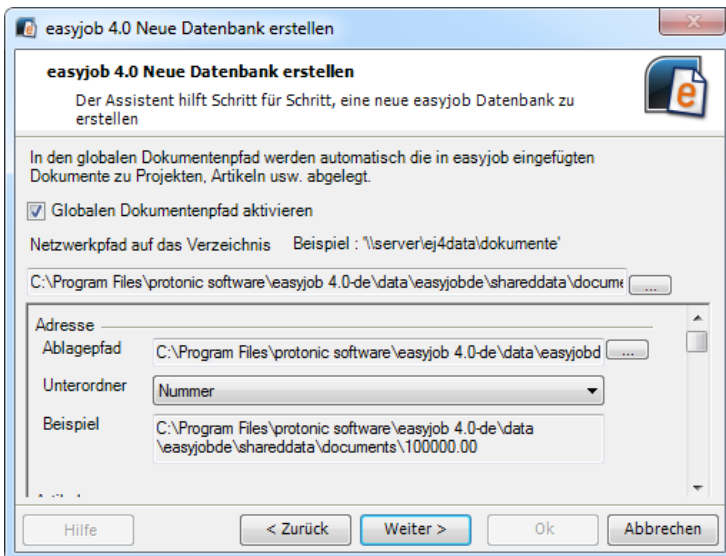
Geben Sie die SQL Server Einstellung an. Diese Einstellung ist nur notwendig, falls Sie nicht die automatisch installierte easyjob SQL Server Express Version verwenden.



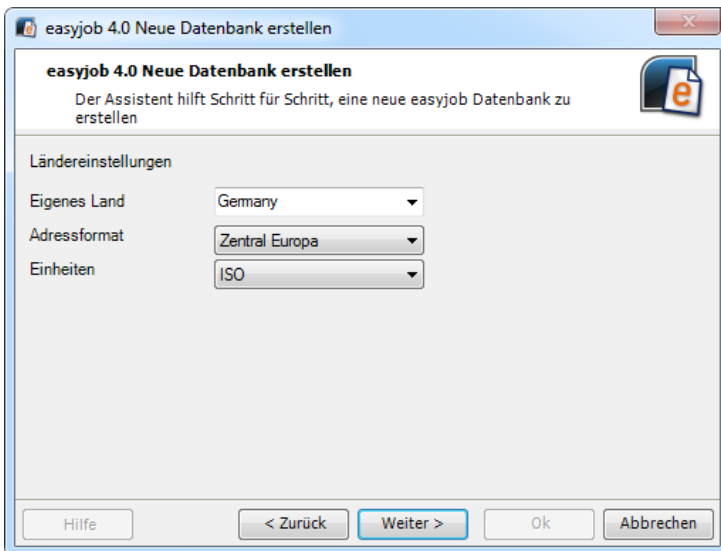
Beachten Sie, dass der globale Datenbankpfad in der Einstellung *Netzwerkpfad auf das Verzeichnis* ein freigegebener Serverordner konfiguriert wird, auf den alle easyjob Clients im Netzwerk Zugriff haben.



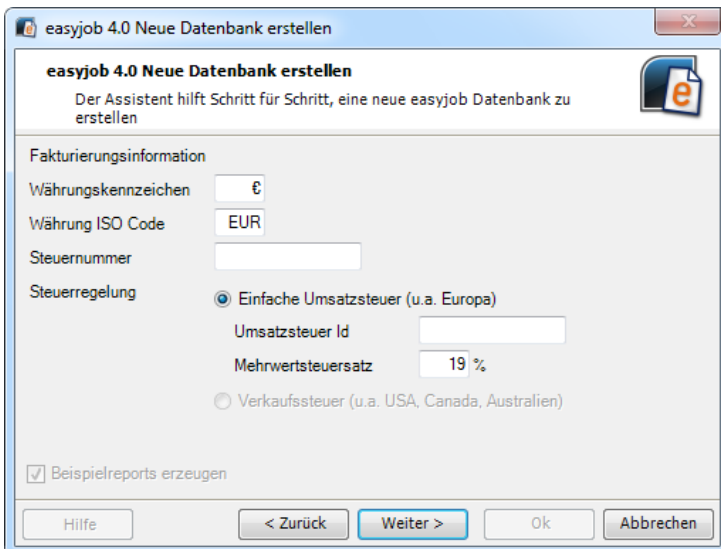
Geben Sie den Standard Order aus, in dem die Dokumente beim Hinzufügen abgelegt werden. Zusätzlich können Sie angeben, wie die Unterverzeichnisse erzeugt werden sollen.



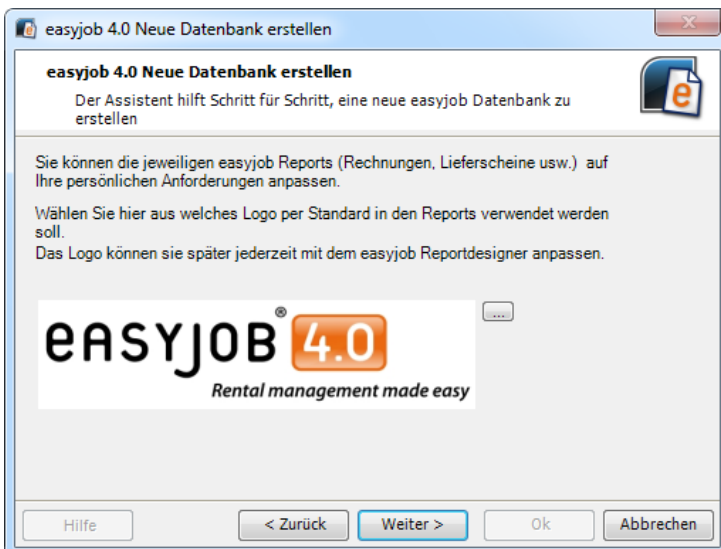
Die Ländereinstellungen werden auf Basis der Windows Ländereinstellungen voreingestellt.



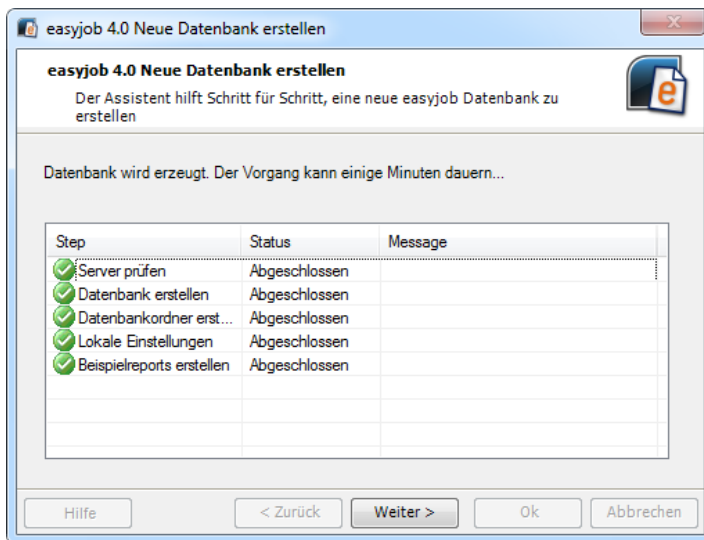
Geben Sie die lokalen Währungs- und Steuerinformationen an.



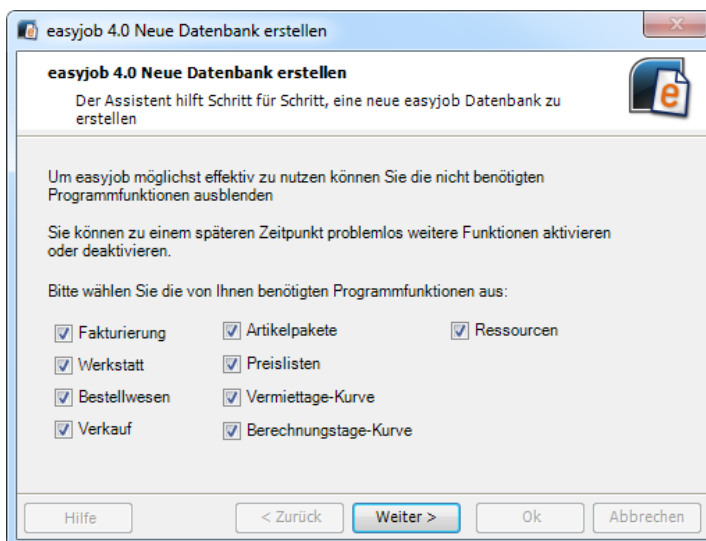
Wählen Sie Ihr Firmenlogo aus, das auf allen easyjob Beispielreports verwendet werden soll.



Sollte der Darstellungsprozess aufgrund eines Fehler abgebrochen werden, dann öffnen Sie per Doppelclick den Fehlereintrag des dazugehörigen Konfigurationsschrittes.



Sollten Sie nicht alle easyjob Funktionen verwenden, können Sie Programmmodule deaktivieren. Alle Menüeinträge usw. werden in diesem Fall ausgeblendet.



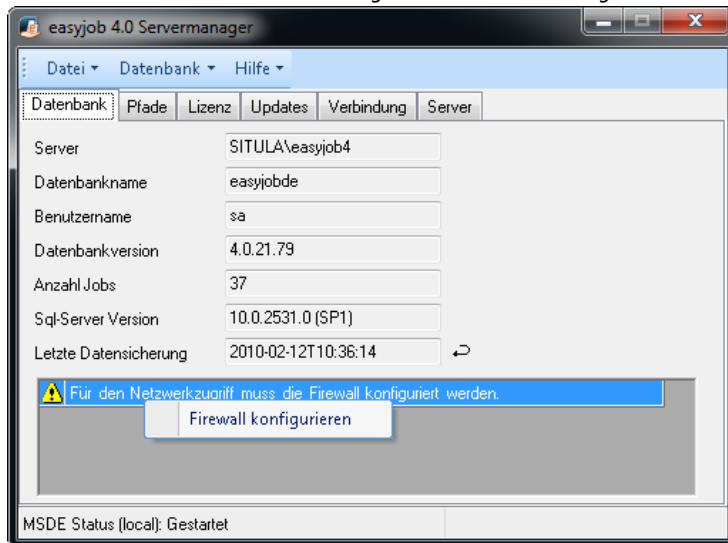
## Konfiguration der Firewall

Damit die Arbeitsplatzstationen im Netzwerk auch auf die easyjob Datenbank zugreifen können, muss der SQL Server TCP Port in der Firewall freigegeben werden.

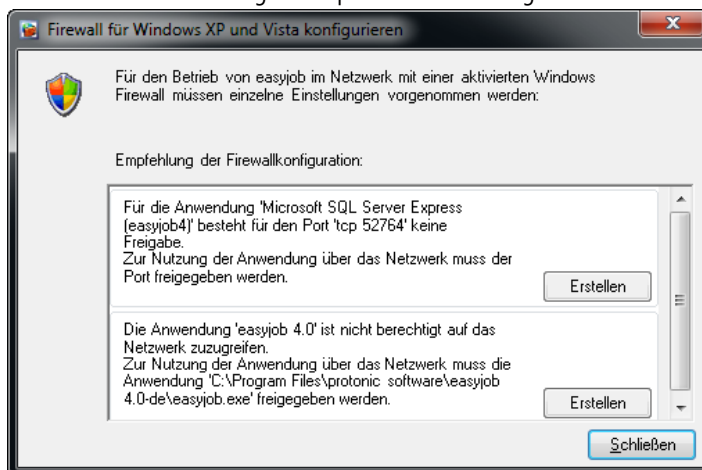
Bei aktivierter Windows Firewall kann easyjob die Einstellungen automatisch vornehmen.

1. Starten Sie den easyjob Server Manager.

2. Öffnen Sie das Kontextmenü in der Aufgabenliste Firewall konfigurieren.



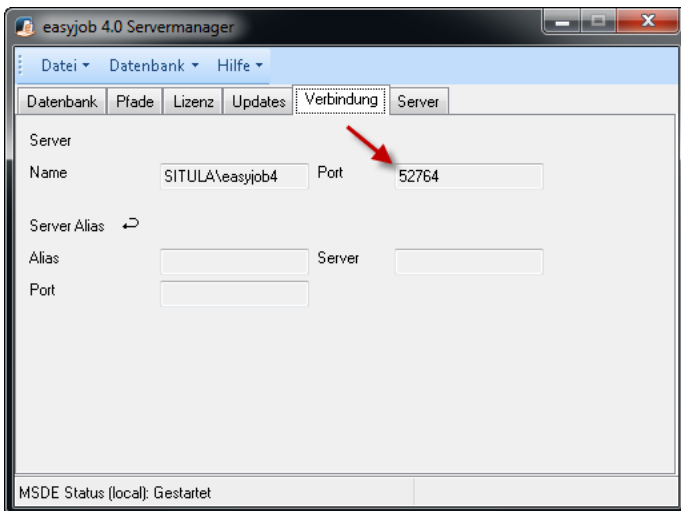
3. Es werden nun die zur Freigabe empfohlenen Ports aufgeführt.



4. Klicken Sie auf erstellen um die Ausnahme in der Windows Firewall einzutragen.

Verwenden Sie keine Windows Firewall, müssen Sie den SQL Server TCP Port manuell in der Firewall freigeben.

Da der Port bei mehreren installierten SQL Server Instanzen variieren kann, können Sie den SQL Server Port im Servermanager nachlesen.



## Erster easyjob Programmstart

Nach der Installation einer Workstation konfigurieren Sie einmalig die easyjob Datenbankverbindung.

Hierfür sind Administrationsrechte auf dem lokalen Windows Computer erforderlich.

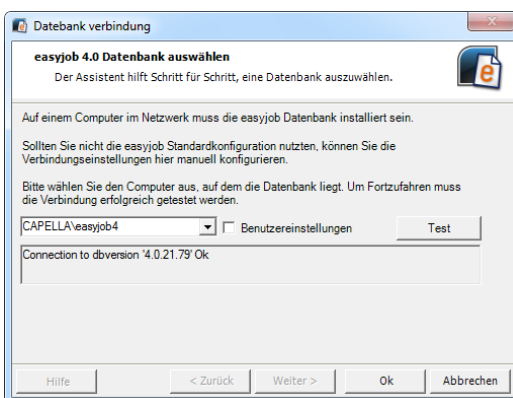
easyjob über das Startmenü Starten:

1. Windows Start Menü -> easyjob 4.0 -> easyjob.

easyjob über die Verknüpfung auf dem Desktop starten:

1. Windows Desktop -> easyjob 4.0 Icon.

Wählen Sie im Verbindungsassistenten den easyjob Datenbankserver aus. Sollte der Server nicht angezeigt werden, können Sie den Namen auch manuell in der Auswahlbox eintragen.



Im Falle, dass Sie einen bestehenden SQL Server verwenden, können Sie die Verbindungseinstellungen manuell über den Schalter Benutzereinstellungen konfigurieren.

Die Verbindungseinstellungen werden in der Datei ConnectionSettings.xml im easyjob Programmverzeichnis gespeichert.

## Updates

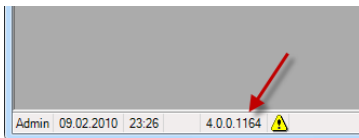
protonic software veröffentlicht innerhalb des Lebenszyklus eines Produktes in regelmäßigen Abständen Updates mit Funktionserweiterungen und Fehlerkorrekturen.

Die Updates können auf verschiedenen Wegen eingespielt und verteilt werden.

Die Update sind kumulativ. Das bedeutet, dass Sie auch Updates überspringen können. Das jeweilige Update beinhaltet alle notwendigen easyjob Komponenten.

### Manuelles Update

Sie finden auf der Webseite <http://update.protonic-software.com> das aktuell freigegebene easyjob Update. Ob das Update neuer ist als das von Ihnen verwendete, erkennen Sie an der easyjob Build nummer. Die easyjob Build nummer des aktuellen Updates finden Sie auf der Updateseite. Das von Ihnen verwendete Build finden Sie in der easyjob Statusleiste.



Über den Downloadlink können Sie den aktuellen Component Updater laden. Führen Sie die easyjob4.0 Updater.exe auf allen Computern manuell aus. Beachten Sie, dass zur Ausführung Windows Administrationsrechte erforderlich sind.

### Automatisch nach Updates prüfen

Sie können easyjob so konfigurieren, dass alle 14 Tage nach Updates gesucht wird. Im Falle eines Updates erhalten Sie ein Popupfenster mit der Frage, ob das Update installiert werden soll.

Automatisches Update in easyjob konfigurieren:

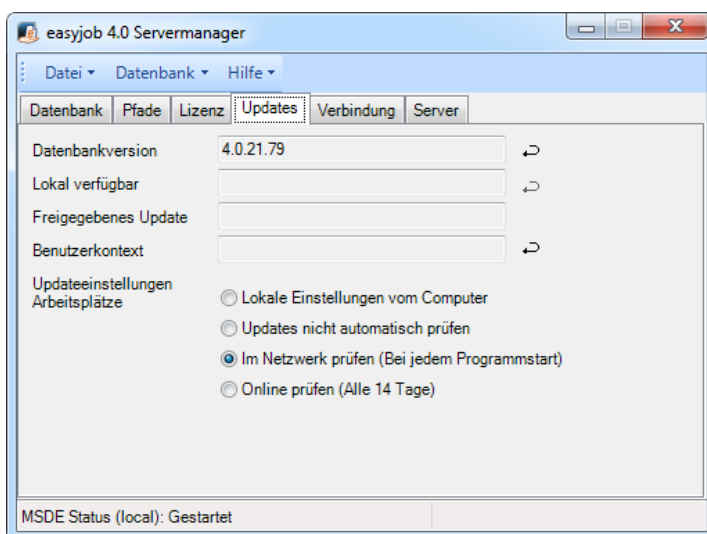
1. easyjob -> Extras -> Optionen
2. Wählen Sie in der Kategorie Autoupdate Online Prüfen

Um die Einstellung auf den einzelnen Arbeitsplatzstationen nicht manuell vornehmen zu müssen, können Sie die Einstellung auch dem Servermanager delegieren.

Automatisches Update global im Netzwerk konfigurieren:

1. Servermanager -> Karteikarte Updates.
2. Wählen Sie Online prüfen.

Die Einstellung überschreibt alle lokal eingestellten Updateeinstellungen.





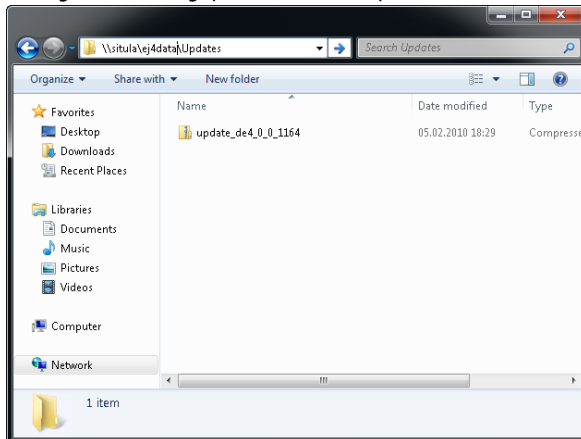
## Update im Netzwerk verteilen

Damit Sie in größeren easyjob Umgebungen die Update nicht manuell verteilen müssen, können Sie über den Servermanager Updates zum automatisierten Verteilen freigeben.

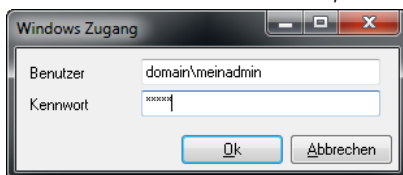
Da zur Ausführung des Updates Administrationsrechte erforderlich sind und ein normaler Anwender nicht über die Privilegien verfügt, können Sie ein Benutzerkontext hierfür auswählen.

Gehen Sie wie folgt vor um ein Update zur globalen Datenbankverteilung freizugeben:

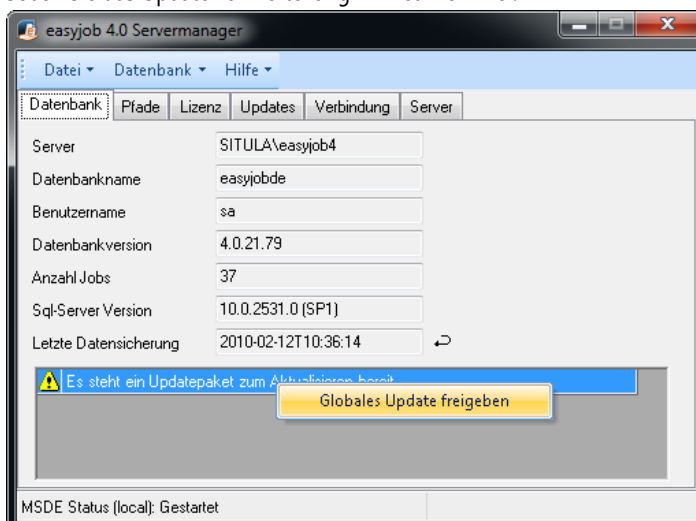
1. Laden Sie die ZIP-Datei des Datenbankupdates von der Updateseite <http://update.protonic-software.com/> und legen es im globalen Ablagepfad im Ordner Updates ab. Der Standardpfad ist \\server\ej4data\Updates



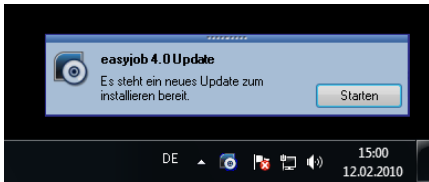
2. Starten Sie den Servermanager und selektieren die Karteikarte Updates.
3. Geben Sie den Benutzerkontext ein, in dem das Update ausgeführt werden soll.



4. Geben Sie das Update zur Verteilung im Netzwerk frei.



Beim nächsten Start der easyjob Anwendung erhält der Benutzer eine Information über die Verfügbarkeit des neuen Updates.



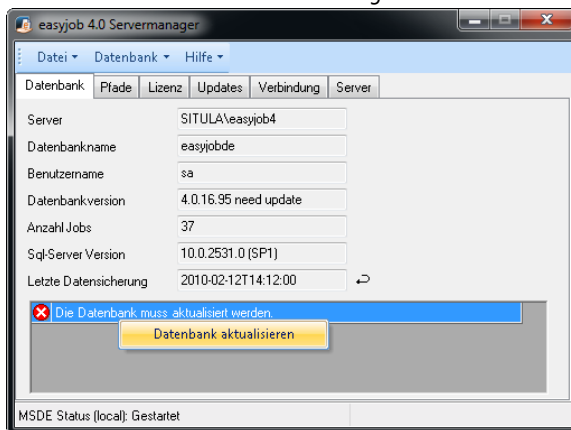
## Datenbankupdate

Aufgrund von Funktionserweiterungen und Fehlerkorrekturen muss neben der Aktualisierung der installierten Komponenten auch die Datenbank aktualisiert werden. Ohne das Datenbankupdate können die einzelnen Arbeitsplatzstationen nicht mehr auf die Serverdatenbank zugreifen.

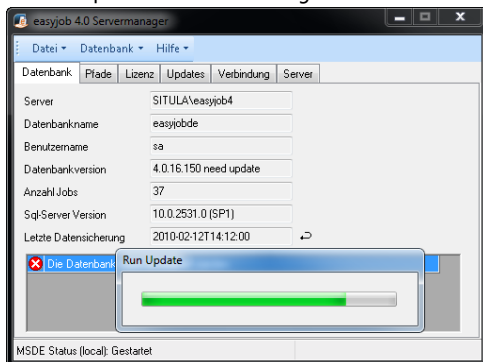
Wir empfehlen vor dem Datenbankupdate eine Datensicherung der easyjob Datenbank vorzunehmen.

Die Datenbank wird auf dem Server wie folgt aktualisiert:

5. Starten Sie den easyjob Server Manager.
6. Öffnen Sie das Kontextmenü in der Aufgabenliste und wählen Datenbank aktualisieren.



7. Je nach Update und Datenbankgröße kann der Vorgang etwas Zeit in Anspruch nehmen.



## Sicherung und Wiederherstellung

Eine korrekte Sicherung der Daten ist im Fehlerfall für Ihr Unternehmen extrem wichtig. Datenverluste können durch Hardware, Softwaredefekte, Brand oder auch Diebstahl des Servers entstehen.

Deshalb empfehlen wir regelmäßig zu überprüfen, ob easyjob Backups einwandfrei funktionieren. Ferner sollten Sie die Daten in regelmäßigen Abständen an einem sicheren Ort kopieren.

Mit der easyjob Datensicherung werden auch die List&Label Reportdateien gesichert. Dokumentenreferenzen aus Projekten, Artikeln usw. verwiesen lediglich auf die Originaldateien. Stellen Sie sicher, dass auch die Dokumentreferenzen in Ihrer Backupstrategie berücksichtigt werden.

Die easyjob Datenbanksicherung erfolgt durch den Server Manager. Sie können die Datensicherung manuell durchführen oder über den Windows Taskplaner automatisieren.

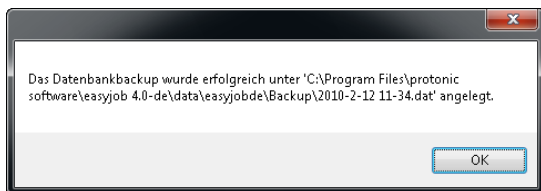
Wir empfehlen das Einrichten eines automatisierten täglichen Backups.

Bitte beachten Sie, dass Sie zur Sicherung den beschriebenen Weg einhalten. Ein einfaches kopieren der SQL Datenbankdatei ist nicht ausreichend.

## easyJob Datenbank sichern

### Erzeugen eines manuellen Backups der easyjob Datenbank

1. Starten Sie den easyjob Servermanager.
2. Datenbank -> Datenbank Sicherung erzeugen.



Nach erfolgreichem Datenbankbackup erhalten Sie eine Meldung mit dem Ablagepfad der Datenbankdatei.

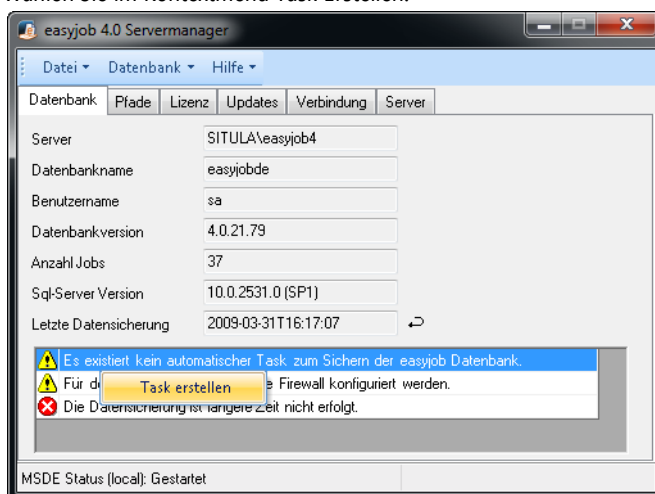
Sie finden die Datei im Standard Datenbankordner in Installationsverzeichnis\data\easyjob\backup

### Erzeugen eines automatisierten Backups

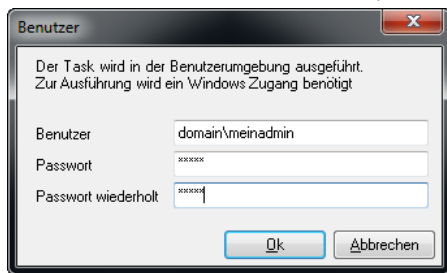
Damit sie möglichst wenig Aufwand bei der Konfiguration der Einrichtung des Backupplans haben, kann der easyjob Servermanager diese Aufgabe für Sie übernehmen.

Die Automatisierung erfolgt über den Windows Task Planer

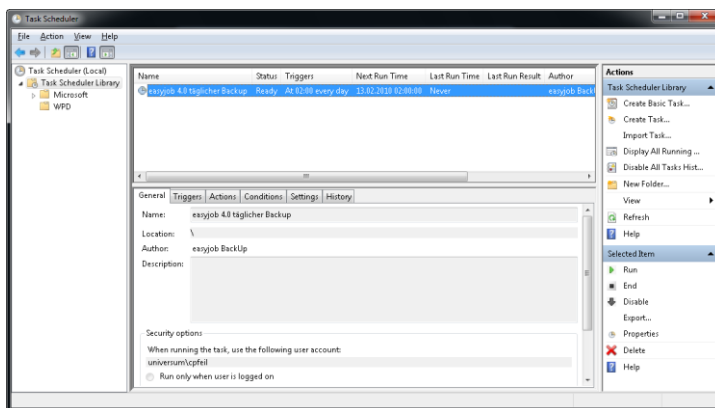
1. Starten Sie den easyjob Servermanager.
2. Wenn der Backupplan noch nicht eingerichtet ist erhalten Sie in der Aufgabenliste die Meldung zur Konfiguration des Task.
3. Wählen Sie im Kontextmenü Task Erstellen.



4. Damit der Task auch ohne angemeldeten Benutzer ausgeführt werden kann, ist es notwendig den Benutzerkontext auszuwählen. Bitte beachten Sie hierbei, dass der Benutzer lokale administrative Rechte benötigt.



Nach erfolgreicher Erstellung des Tasks können Sie den Task in den Windows Task Einstellungen einsehen und eventuell anpassen.



### ***Erstellen eines eigenen automatisierten Backups***

Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, den Servermanager auch per Kommandozeile aufzurufen.

Die Kommandozeile lautet wie folgt:

```
servermanager.exe /backupdb
```

Sie können zusätzlich über folgende Kommandozeile den Zielpfad der Backupdatei steuern:

```
servermanager.exe /backupdb „zielpfad im dateisystem“.
```

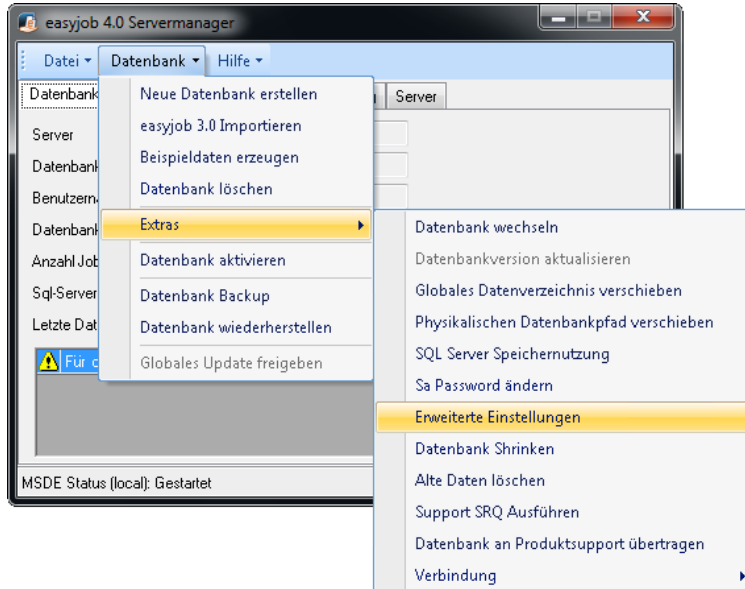
### ***Alte Datenbankbackups löschen***

Damit beim täglichen Backup Ihre Festplattenkapazität nicht unnötig mit alten Backups belastet wird, können Sie in easyjob das automatisierte Löschen alter Daten konfigurieren.

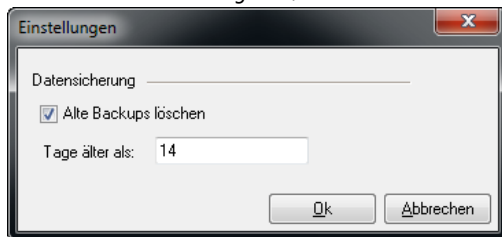
Bitte beachten Sie, dass die Funktion standardmäßig aktiviert ist

1. Starten Sie den easyjob Servermanager.

- Menü -> Datenbank -> Extra -> Erweiterte Einstellungen.



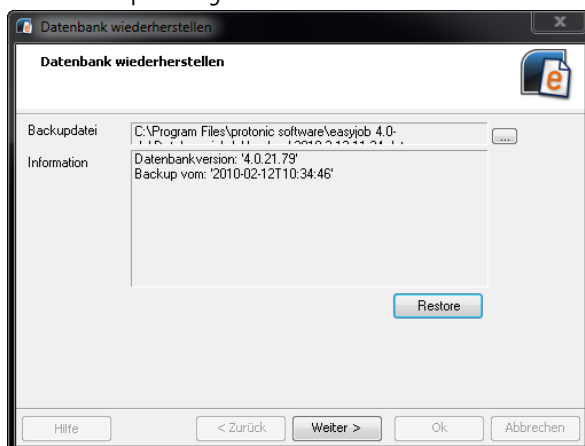
- Geben Sie Anzahl der Tage ein, nach denen die Backups gelöscht werden können.



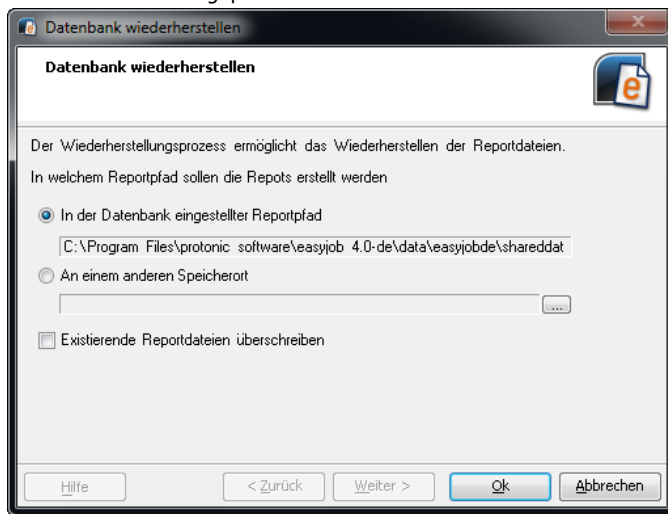
### easyjob Datenbank wiederherstellen

Zur Wiederherstellung einer easyjob Datenbank benötigen Sie die erzeugte Backupdatei.

- Starten Sie den easyjob Severmanager
- Erzeugen Sie eine neue Datenbank wie im vorherigen Kapitel beschrieben.
- Wählen Sie nach der Erzeugung der neuen Datenbank im Menü -> Datenbank -> wiederherstellen.
- Wählen Sie die Datenbankbackupdatei aus und wählen Sie wiederherstellen. Beachten Sie, dass die Backupdatei lokal auf dem Computer liegen muss und nicht über ein Netzlaufwerk wiederhergestellt werden kann.



5. Nach der Wiederherstellung der Datenbank werden aus der Datenbank die Reportvorlagen extrahiert. Wählen Sie hier ihren neuen Ablagepfad aus.



### easyjob Datenbank auf einen neuen Server verschleben

Die easyjob Datenbank kann über einen einfachen Backup und Restore Prozess auf einen anderen Server übertragen werden.

Beachten Sie hierbei, dass Sie für den neuen Server eine erneute easyjob Aktivierung benötigen.

1. Erzeugen Sie auf dem Alten Server eine Datenbanksicherung
2. Kopieren Sie die Backupdatei auf den neuen Server
3. Erzeugen Sie auf dem neuen Server eine leere easyjob Datenbank
4. Stellen Sie die Datenbankbackupdatei wie im vorherigen Kapitel beschrieben wieder her.

### easyJob Datenbank löschen

Der Löschvorgang löscht alle lokal abgelegten Datenverzeichnisse der Datenbank inklusive der Backups sowie der Datenbank im SQL Server.

1. Starten Sie den Servermanager.
2. Wählen Sie Datenbank -> Datenbank löschen.

### easyjob 3.0 Datenübernahme

Die Migration einer existierenden easyjob Datenbank ist ausführlich im nachfolgendem Dokument beschrieben:

<http://www.easyjob4.com/manual/deMigration001.pdf>

### Datenübernahme

Wenn Sie mit easyjob starten, können Sie zum schnelleren Einstieg bestehende Adress- und Artikelstammdaten importieren.

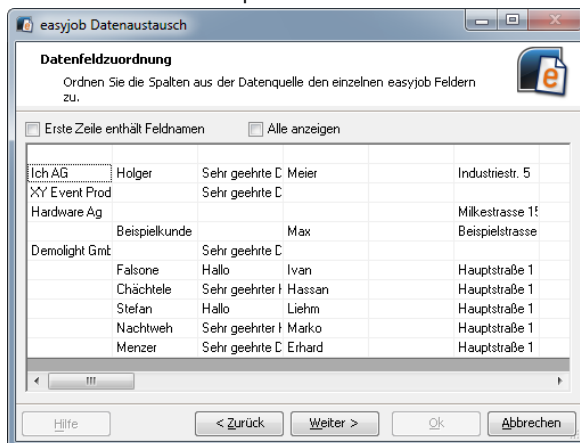
Sollten Sie von einer anderen Vermietlösung auf easyjob umsteigen, kontaktieren Sie bitte unseren Vertrieb. Wir verfügen über zahlreiche Importe für diverse Vermietprogramme.

Der Standard easyjob Import kann Daten in Form von Text, XML und Exceltabellen importieren.

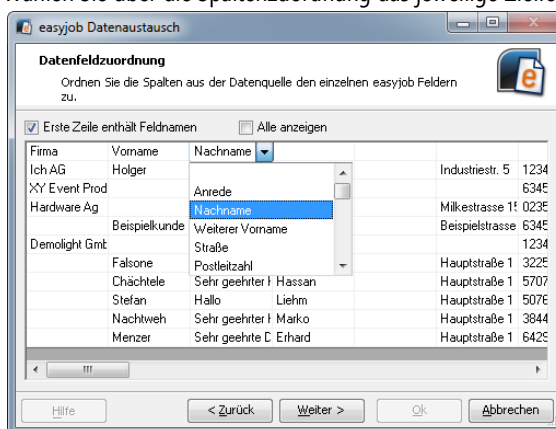
Starten Sie den Datenimport wie folgt:

1. Starten Sie easyjob.
2. Wählen Sie Extras -> Datenaustausch.

3. Klicken Sie Import.
4. Nach der Auswahl der Importdatei sehen Sie eine Vorschau der Daten.



5. Wählen Sie über die Spaltenzuordnung das jeweilige Zielfeld in easyjob aus.



6. Klicken Sie auf Start um den Import auszuführen.

Sie können jederzeit über eine Multiselektion von Artikeln oder Adressen fehlerhafte importierte Daten aus der easyjob Datenbank löschen.

Prüfen Sie bitte vollständig die importierten Daten um spätere Fehler auszuschließen.

#### *Anmerkungen zum Artikelimport.*

Der Artikelimport kann derzeit keine Geräte (Seriennummernbasierte Daten) importieren. Sollten Sie über gerätebasierte Daten verfügen, können wir Sie für den Datenimport übernehmen.

#### *Anmerkungen zum Adressimport*

Der Adressimport kann derzeit keine Kontakte importieren. Sollten Sie über Adressdaten mit Kontaktverknüpfung verfügen können wir für Sie den Datenimport übernehmen.

## **Dokumentenvorlagen (Reports) anpassen**

Reports sind in easyjob Dokumentenausgaben, die auf Grundlagen von Vorlagen ausgegeben werden. Reports können z.B. Angebote, Packlisten, Lieferscheine und Rechnungen sein. Bei der easyjob-Installation werden zu den einzelnen Programmmodulen eine Reihe von verschiedenen Beispielvorlagen angelegt.

Die Dokumente können auf dem Drucker oder in verschiedenen elektronischen Formanten wie z. B. Pdf ausgegeben werden.

Um die Dokumentenvorlagen nach den eigenen Bedürfnissen anzulegen, ist ein Reportdesigner notwendig. Mit easyjob liefern wir automatisch den kostenlosen List&Label Reportdesigner mit. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Reports mit dem Crystal Reports Designer zu erstellen.

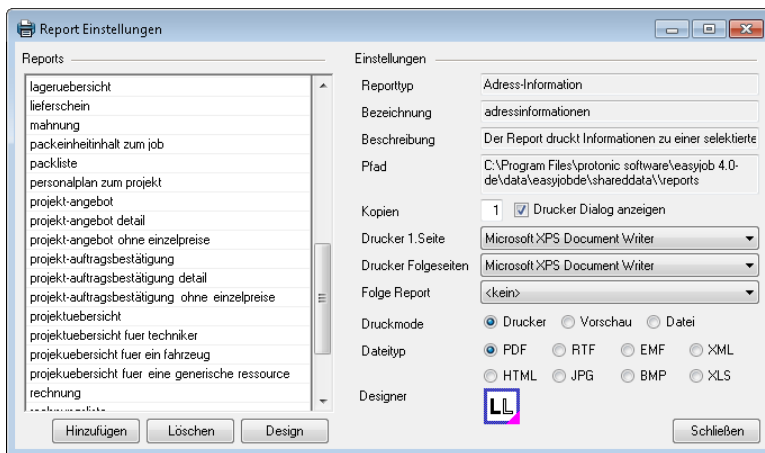
Um mit dem jeweiligen Designer umgehen zu können, ist ein gewisser Lernaufwand notwendig. protonic software bietet Ihnen die Dienstleistung an, nach Ihren Wünschen die Reportvorlagen anzupassen.

Die einzelnen Reports werden in verschiedenen Reporttypen zusammengefasst.

Reporteinstellungen öffnen:

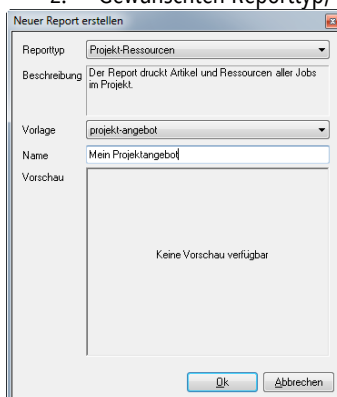
1. Menü Extras.
2. Reporteinstellungen.

Zu jeder Dokumentenvorlage können verschiedene Standardeinstellungen wie Drucker, Ausgabe usw. vorgenommen werden.



Anlage einer neuen Vorlage:

1. Hinzufügen.
2. Gewünschten Reporttyp, Vorlage und Bezeichnung wählen.



Sie haben die Wahl einen Report aus einem bestehenden Report, einer easyjob Beispielvorlage oder aus einer Datei zu erstellen.

Handelt es sich um eine List&Label Vorlage oder eine Crystal Report Vorlage, easyjob öffnet den jeweiligen Reportdesigner.

Bearbeiten einer Reportvorlage:

1. Vorlage selektieren.
2. Design klicken.



Beide Reportdesigner verfolgen ein grundlegendes unterschiedliches Konzept.

Mit List&Label werden die von easyjob unterstützten Daten angeboten. Mit Crystal Reports erfolgt der Zugriff direkt auf die Datenbank und die einzelnen Tabellen.

Durch den direkten Zugriff auf die einzelnen Tabellen und Zellen der Datenbank, ist das Anpassen von Vorlagen mit einem erheblich höheren Lernaufwand verbunden.

Je nach Umfang muss zwischen den beiden Reportdesigner gewählt werden. In der Regel werden die Reports mit dem kostenlosen integrierten List&Label Reportdesigner umgesetzt.

Die folgende Tabelle fasst kurz die Unterschiede der beiden Reportgeneratoren zusammen:

Funktion	List&Label	Crystal Reports
Keine zusätzliche Lizenz notwendig	X	
Beispielvorlagen in easyjob enthalten	X	
Datenbank Know-How erforderlich		X
Komplexe Datenbankabfragen möglich	X	X
Hoher Lernaufwand		X

Die Reportvorlagen werden auf einer Netzwerkfreigabe abgelegt damit alle Anwender im Firmennetzwerk die gleichen Reportvorlagen verwenden .

Der globale Reportpfad wird mit dem Servermanager konfiguriert. Es muss sichergestellt werden, dass alle Anwender Zugriff auf die Freigabe haben.

### Die Reporttypen

Aufgrund der unterschiedlichen Ausgabeinformationen der Programmmodule sind die Reports in Reporttypen unterteilt. Ein Rechnungsformular muss z. B. mit anderen Daten als ein Werkstattauftrag versorgt werden.

Jeder Reporttyp steht für eine andere Art der Datenausgabe. In easyjob stehen derzeit folgende Reporttypen bereit:

#### *Job-Artikelliste*

Alle Artikel incl. Stücklistenartikel und gebundene Referenzartikel zu einem selektierten Job. Verwendung: z.B. Angebot, Packliste; Lieferschein.

#### *Adress-Information*

Adressinformationen mit Kontakten zu einer selektierten Adresse. Verwendung: z.B. Adressstammblatt; Benutzerausweis.

#### *Artikel-Liste*

Komplette Liste aller Artikel aus dem Bestand. Verwendung: z.B. Preisliste, Lagerübersichtsliste.

#### *Artikel-Überbuchungen*

Überbuchte Artikel zu einem selektierten Tag. Verwendung: z.B. Übersichtsliste der überbuchten Artikel.

#### *Artikel-Barcode*

Barcode zu einem selektierten Artikel oder Gerät. Verwendung: z.B. Barcodeetikett.

#### *Artikel-Bestand*

Alle Artikel incl. Geräte aus dem Bestand. Verwendung: z.B. Inventarliste.

#### *Job-Geräteliste*

Alle Artikel incl. Stücklisten, Gebundene Referenzen und geladener Geräte. Verwendung: z.B. Lieferschein, Carnetliste.

#### *Job-Ressourcen*

Alle Artikel incl. Stücklisten und Gebundener sowie Ressourcen zu einem Job. Verwendung: z.B. Jobangebot.

#### *Projekt-Ressourcen*

Alle Artikel incl. Stücklisten und Gebundener sowie Ressourcen zu mehreren selektierten Jobs innerhalb eines Projektes. Verwendung: z.B. Projektangebot.

#### *Projekt-Personal*

Alle zugeordneten Personen zu einem selektierten Projekt. Verwendung: z.B. Personalübersicht für den Projektleiter.

#### *Projekt-Fahrzeuge*

Alle zugeordneten Fahrzeuge incl. Fahrer zu einem selektierten Projekt. Verwendung: z.B. Fahrzeugplanung für den Projektleiter.

#### *Projekte zu Personal*

Übersicht der Ressourcenzuordnung einer selektierten Person. Verwendung: z.B. Buchungsplan zu einer Person.

#### *Projekte zu Fahrzeuge*

Übersicht der Ressourcenzuordnung eines selektierten Fahrzeuges. Verwendung: z.B. Buchungsplan eines Fahrzeuges.

#### *Fakturierung*

Alle Positionen zu einer selektierten Rechnung oder Gutschrift.

#### *Projektliste*

Liste aller Projekte eine Selektion.

#### *Werkstattvorgang*

Informationen zu einem selektierten Werkstattvorgang. Verwendung: z.B. Begleitdokument, Lieferschein für externe Wartungen.

#### *ServiceBGVA3*

BGV Prüfprotokoll zu einem selektierten Vorgang.

#### *Überfällige Geräte*

Liste fälliger Geräte zur Wartung. Verwendung: z.B. Übersichtsliste für die Werkstatt.

#### *Projekt-Artikelliste*

Artikelliste zu selektieren Jobs eines Projektes. Gleiche Artikel werden aufsummiert. Verwendung: z.B. Projektladelliste.

### Packeinheiten

Alle über das Ladenmodul zugeordneten Packeinheiten mit Inhalt zu einem selektierten Job. Verwendung: z.B. Caseübersicht, Caseetiketten.

### Rechnungsliste

Liste aller selektierten Rechnungen. Verwendung: z.B. Mahnung.

### Artikel-Information

Artikelinformationen incl. Referenzartikel zu einem selektierten Artikel. Verwendung: z.B. Etikett.

### Bestellung

Informationen zu einem selektierten Bestellvorgang. Verwendung: z.B. Bestellauftrag.

### Verkauf

Informationen zu einem Verkaufsvorgang. Verwendung: z.B. Verkaufsangebot, Verkaufslieferschein.

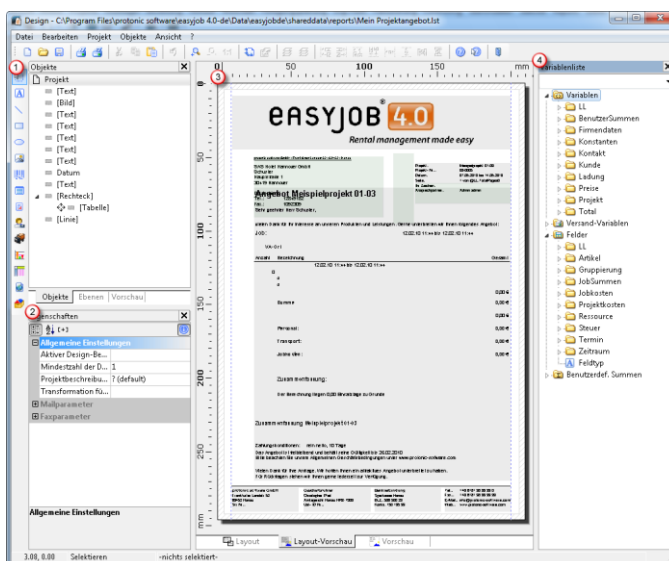
## List&Label Report Designer

Der folgende Teil der Anleitung befasst sich mit den Grundlagen des Designers und der Verwendung mit easyjob. Eine komplette Anleitung wie z.B. Informationen zu Formeln finden Sie im Anhang „Der List&Label Reportdesigner“

Reportdesigner öffnen:

1. Menü Extras.
2. Reporteinstellungen.
3. Report selektieren.
4. Design klicken.















Der Reportdesigner unterteilt sich in verschiedene Bereiche.



- ① Werkzeugleiste mit unterschiedlichen Objekten zur Platzierung auf dem Report.
- ② Objekt-Eigenschaftsfenster.
- ③ Layout des Reports mit den unterschiedlichen Objekten.
- ④ easyjob Felder und Variablen.

Da Sie die Optik des Report Designers frei anpassen können, werden in Ihrem Designer einzelne Bereiche ausgeblendet oder anders angeordnet sein.

## Werkzeugleiste

-  In Verbindung mit easyjob können Sie folgende Werkzeuge verwenden:
-  *Text/Variablenobjekt*  
Das Text/Variablenobjekt wird als Container für formatiertes Fixen und variablen Text verwendet.
  -  *Linie, Rechteck und Kreis*
  -  *Linie, Rechteck und Kreis*
  -  Graphische Elemente zur Umsetzung des gewünschten Designs.
  -  *Bild*
  -  Einfügen eines Bildes auf den Bericht. Das Bild kann einen Verweis enthalten oder fest in den Report eingebettet werden
  -  *Barcode*
  -  Platzierung eines Barcodes auf dem Bericht.
  -  *Tabelle*
  -  Datentabelle auf dem Bericht platzieren.
  -  *RTF Text*
  -  Container für frei formatierten Text. Z.b. für Übernahme von Textpassagen aus der Textverarbeitung.
  -  Die einzelnen Objekte aus der Werkzeugleiste werden per Drag&Drop auf dem Bericht platziert.

## Objekt-Eigenschaftsfenster

<b>Eigenschaften</b>	
Entwurf	
Gesperrt	Nein
Name	
Daten	
(Inhalt)	
Erscheinungsbild	
Ausrichtung unten	Nein
Drehung	0°
Export als Bild	Nein
Hintergrund	transparent
Rahmen	
Layout	
Darstellungsbedingung	Anzeigen
Ebene im Inhaltsverzeichnis	0
Position	[25.00, 50.00, 113.00, 91.00 m...
Seitenumbruch	Nein
Umbruch vor	Nein
<b>Entwurf</b>	

Im Objekt-Eigenschaftsfenster werden die einzelnen Eigenschaften eines selektierten Objektes konfiguriert. Bei einem Text Objekt kann z.B. über die Darstellungsbedingung eingestellt werden, unter welchen Bedingungen das Objekt angezeigt werden soll.

## Layout Fenster

**eASYJOB 4.0**  
Rental management made easy

protonic software GmbH - Frauental, Lüneburg, 21-09-2010 - Home

SAS Hotel Hannover GmbH  
Schuster  
Hauptstraße 1  
30419 Hannover

Projekt: Meispielprojekt01-03  
Projekt-Nr.: 05-0002  
Datum: 07.02.2010 bis 14.05.2010  
St.Nr.: 1 ucn @LLTOBPAKERD  
St.Zähler: Admin Admin

**Angebot Meispielprojekt 01-03**  
Tel.: 12849182  
Fax.: 1062209  
Sehr geehrter Herr Schuster,

vielen Dank für Ihr Interesse an unseren Produkten und Leistungen. Gerne unterbreiten wir Ihnen folgendes Angebot:  
Job: 12.02.10 11:44 bis 12.02.10 11:44

V/A: Ort:

Anzahl	Bezeichnung	12.02.10 11:44 bis 12.02.10 11:44	Gesamt
0			0,00 €
0			0,00 €
0			0,00 €
	Summe		0,00 €
	Personal:		0,00 €
	Transport:		0,00 €
	Jobkosten:		0,00 €

Zusammenfassung:  
Der Berechnung liegen 0,00 Einsatztage zu Grunde

Zusammenfassung Meispielprojekt 01-03

Zahlungskonditionen: rein netto, 10 Tage  
Das Angebot ist freibleibend und behält seine Gültigkeit bis 28.02.2010  
Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter [www.protonic-software.com](http://www.protonic-software.com)

Vielen Dank für Ihre Anfrage. Wir hoffen Ihnen ein attraktives Angebot unterbreitet zu haben.  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

protonic software GmbH  
Frauental, Lüneburg 21  
21062 Hain  
St.Nr.:

Geschäftsführer:  
G. Heisterkamp  
Anlagegericht Hain 1100  
Ust-Id.Nr.:

Bankverbindung:  
Sparkasse Hain  
BLZ: 530 001 23  
Konto: 150 126 99

Tel.: +49 6181 98 30 300  
Fax: +49 6181 98 30 399  
E-Mail: [info@protonic-software.com](mailto:info@protonic-software.com)  
Web: [www.protonic-software.com](http://www.protonic-software.com)

Im Layout Fenster werden die einzelnen Objekte des Berichtes positioniert und angepasst. Ein Doppelclick auf ein Objekt öffnet das jeweilige Eigenschaftsfenster.

## Felder und Variablen

Die Felder und Variablen werden von easyjob mit den jeweiligen Inhalten befüllt.

Felder und Variablen unterscheiden sich grundlegend.



	Rechnungsposition.Einsatztage * Rechnungsposition.Rabatt, 2)
--	--

*Job Ressourcen*

Feld	Inhalt
Ladung.GesamtGewicht	SUM(Artikel.AnzahlGeplant * Artikel.Gewicht)
Preise.GesamtVermietPreisBerechnet	SUM(ROUND(Artikel.AnzahlGeplant * Artikel.Vermietpreis * Artikel.Berechnungstage.Tage, 2))
Preise.GesamtVerbrauchsArtikelPreisBerechnet	SUM(ROUND((Artikel.AnzahlGeplant - Artikel.AnzahlZurück) * Artikel.Vermietpreis * Artikel.Verbrauchsartikel, 2))
Preise.GesamtEinkaufspreisBerechnet	SUM(ROUND((CASE WHEN Artikel.Verbrauchsartikel THEN (Artikel.AnzahlGeplant - Artikel.AnzahlZurück) ELSE Artikel.AnzahlGeplant END) * Artikel.Einkaufspreis, 2))
Preise.GesamtVerkaufspreisBerechnet	SUM(ROUND((CASE WHEN Artikel.Verbrauchsartikel THEN (Artikel.AnzahlGeplant - Artikel.AnzahlZurück) ELSE Artikel.AnzahlGeplant END) * Artikel.Verkaufspreis, 2))
Ladung.GesamtVolumen	SUM(Artikel.AnzahlGeplant * Artikel.Volumen)
Artikel.Volumen	Artikel.Breite * Artikel.Höhe * Artikel.Tiefe
BenutzerSummen.Artikel.SummeBenutzerfeld4	SUM(Artikel.Benutzerfeld4)
BenutzerSummen.Artikel.SummeBenutzerfeld5	SUM(Artikel.Benutzerfeld5)
Preise.GesamtPersonalPreisBerechnet	SUM(ROUND((Ressource.AnzahlStunden * Ressource.Preise.ProStunde + Ressource.AnzahlTage * Ressource.Preise.ProTag + Ressource.AnzahlKilometer * Ressource.Preise.ProKilometer) * Ressource.AnzahlRessource, 2))
Preise.GesamtFahrzeugePreisBerechnet	SUM(ROUND((Ressource.AnzahlStunden * Ressource.Preise.ProStunde + Ressource.AnzahlTage * Ressource.Preise.ProTag + Ressource.AnzahlKilometer * Ressource.Preise.ProKilometer) * Ressource.AnzahlRessource, 2))
Preise.GesamtRabattProzent	(1 - Job.RealAllowanceFactor) * 100
Preise.GesamtRabattBetrag	Preise.GesamtVermietPreisBerechnet * (1 - Job.RealAllowanceFactor)
Preise.GesamtJobkostenEigenkosten	SUM(ROUND(Jobkosten.Eigenkosten, 2))
Preise.GesamtJobkostenWeiterbelastet	SUM(ROUND(Jobkosten.Weiterbelastet, 2))

Variable	Inhalt
Ressource.Preis	Ressource.AnzahlStunden * Ressource.Preise.ProStunde + Ressource.AnzahlTage *

	$\text{Ressource.Preise.ProTag} + \text{Ressource.AnzahlKilometer} * \text{Ressource.Preise.ProKilometer}$
--	--

*Projekte zu Fahrzeuge*

Feld	Inhalt
Job.GesamtGewicht	$\text{SUM}(\text{Artikel.AnzahlGeplant} * \text{Artikel.Gewicht})$
Job.GesamtVolumen	$\text{SUM}(\text{Artikel.AnzahlGeplant} * \text{Artikel.Volumen})$

*Projekt Ressourcen*

Feld	Inhalt
Ladung.GesamtGewicht	$\text{SUM}(\text{Artikel.AnzahlGeplant} * \text{Artikel.Gewicht})$
Preise.GesamtVermietPreisBerechnet	$\text{SUM}(\text{ROUND}(\text{Artikel.AnzahlGeplant} * \text{Artikel.Vermietpreis} * \text{Artikel.Berechnungstage.Tage}, 2))$
Preise.GesamtVerbrauchsArtikelPreisBerechnet	$\text{SUM}(\text{ROUND}((\text{Artikel.AnzahlGeplant} - \text{Artikel.AnzahlZurück}) * \text{Artikel.Vermietpreis} * \text{Artikel.Verbrauchsartikel}, 2))$
Preise.GesamtEinkaufspreisBerechnet	$\text{SUM}(\text{ROUND}((\text{CASE WHEN Artikel.Verbrauchsartikel THEN} (\text{Artikel.AnzahlGeplant} - \text{Artikel.AnzahlZurück}) \text{ ELSE Artikel.AnzahlGeplant} \text{ END}) * \text{Artikel.Einkaufspreis}, 2))$
Preise.GesamtVerkaufspreisBerechnet	$\text{SUM}(\text{ROUND}((\text{CASE WHEN Artikel.Verbrauchsartikel THEN} (\text{Artikel.AnzahlGeplant} - \text{Artikel.AnzahlZurück}) \text{ ELSE Artikel.AnzahlGeplant} \text{ END}) * \text{Artikel.Verkaufspreis}, 2))$
Ladung.GesamtVolumen	$\text{SUM}(\text{Artikel.AnzahlGeplant} * \text{Artikel.Volumen})$
Artikel.Volumen	$\text{Artikel.Breite} * \text{Artikel.Höhe} * \text{Artikel.Tiefe}$
BenutzerSummen.Artikel.SummeBenutzerfeld4	$\text{SUM}(\text{Artikel.Benutzerfeld4})$
BenutzerSummen.Artikel.SummeBenutzerfeld5	$\text{SUM}(\text{Artikel.Benutzerfeld5})$
Preise.GesamtPersonalPreisBerechnet	$\text{SUM}(\text{ROUND}((\text{Ressource.AnzahlStunden} * \text{Ressource.Preise.ProStunde} + \text{Ressource.AnzahlTage} * \text{Ressource.Preise.ProTag} + \text{Ressource.AnzahlKilometer} * \text{Ressource.Preise.ProKilometer}) * \text{Ressource.AnzahlRessource}, 2))$
Preise.GesamtFahrzeugePreisBerechnet	$\text{SUM}(\text{ROUND}((\text{Ressource.AnzahlStunden} * \text{Ressource.Preise.ProStunde} + \text{Ressource.AnzahlTage} * \text{Ressource.Preise.ProTag} + \text{Ressource.AnzahlKilometer} * \text{Ressource.Preise.ProKilometer}) * \text{Ressource.AnzahlRessource}, 2))$
Preise.GesamtRabattProzent	$\text{Preise.GesamtRabattBetrag} / \text{Preise.GesamtVermietPreisBerechnet}$
Preise.GesamtRabattBetrag	$\text{SUM}(\text{ROUND}(\text{Preise.GesamtVermietPreisBerechnet} * (1 -$



	dbo.Job.RealAllowanceFactor), 2))
Preise.GesamtJobkostenEigenkosten	SUM(ROUND(Jobkosten.Eigenkosten, 2))
Preise.GesamtJobkostenWeiterbelastet	SUM(ROUND(Jobkosten.Weiterbelastet, 2))
Preise.GesamtVersicherungssumme	SUM(ROUND(JobSummen.Versicherungssumme, 2))

Variable	Inhalt
JobSummen.GesamtGewicht	SUM(Artikel.AnzahlGeplant * Artikel.Gewicht)
JobSummen.GesamtVermietPreisBerechnet	SUM(ROUND(Artikel.AnzahlGeplant * Artikel.Vermietpreis * Artikel.Berechnungstage.Tage, 2))
JobSummen.GesamtVerbrauchsArtikelPreisBerechnet	SUM(ROUND((Artikel.AnzahlGeplant - Artikel.AnzahlZurück) * Artikel.Vermietpreis * Artikel.Verbrauchsartikel, 2))
JobSummen.GesamtEinkaufsPreisBerechnet	SUM(ROUND((CASE WHEN Artikel.Verbrauchsartikel THEN (Artikel.AnzahlGeplant - Artikel.AnzahlZurück) ELSE Artikel.AnzahlGeplant END) * Artikel.Einkaufspreis, 2))
JobSummen.GesamtVerkaufsPreisBerechnet	SUM(ROUND((CASE WHEN Artikel.Verbrauchsartikel THEN (Artikel.AnzahlGeplant - Artikel.AnzahlZurück) ELSE Artikel.AnzahlGeplant END) * Artikel.Verkaufspreis, 2))
JobSummen.GesamtVolumen	SUM(Artikel.AnzahlGeplant * Artikel.Volumen)
JobSummen.Volumen	Artikel.Breite * Artikel.Höhe * Artikel.Tiefe
JobSummen.BenutzerSumme1	SUM(Artikel.Benutzerfeld4)
JobSummen.BenutzerSumme2	SUM(Artikel.Benutzerfeld5)
JobSummen.GesamtPersonalPreisBerechnet	SUM(ROUND((Ressource.AnzahlStunden * Ressource.Preise.ProStunde + Ressource.AnzahlTage * Ressource.Preise.ProTag + Ressource.AnzahlKilometer * Ressource.Preise.ProKilometer) * Ressource.AnzahlRessource, 2))
JobSummen.GesamtFahrzeugePreisBerechnet	SUM(ROUND((Ressource.AnzahlStunden * Ressource.Preise.ProStunde + Ressource.AnzahlTage * Ressource.Preise.ProTag + Ressource.AnzahlKilometer * Ressource.Preise.ProKilometer) * Ressource.AnzahlRessource, 2))
JobSummen.GesamtRabattProzent	(1 - Job.RealAllowanceFactor) * 100
JobSummen.GesamtRabattBetrag	Preise.GesamtVermietPreisBerechnet * (1 - Job.RealAllowanceFactor)
JobSummen.GesamtJobkostenEigenkosten	SUM(ROUND(Jobkosten.Eigenkosten, 2))
JobSummen.GesamtJobkostenWeiterbelastet	SUM(ROUND(Jobkosten.Weiterbelastet, 2))

*Bestellung*

Es werden keine vorberechneten Werte übergeben.

#### *Verkauf*

Es werden keine vorberechneten Werte übergeben.

#### *Job-Geräteliste*

Feld	Inhalt
Ladung.GesamtGewicht	SUM(Artikel.AnzahlGeplant * Artikel.Gewicht)
Preise.GesamtVermietPreisBerechnet	SUM(ROUND(Artikel.AnzahlGeplant * Artikel.Vermietpreis * Artikel.Berechnungstage.Tage, 2))
Preise.GesamtVerbrauchsArtikelPreisBerechnet	SUM(ROUND((Artikel.AnzahlGeplant - Artikel.AnzahlZurück) * Artikel.Vermietpreis * Artikel.Verbrauchsartikel, 2))
Preise.GesamtEinkaufsPreisBerechnet	SUM(ROUND((CASE WHEN Artikel.Verbrauchsartikel THEN (Artikel.AnzahlGeplant - Artikel.AnzahlZurück) ELSE Artikel.AnzahlGeplant END) * Artikel.Einkaufspreis, 2))
Preise.GesamtVerkaufsPreisBerechnet	SUM(ROUND((CASE WHEN Artikel.Verbrauchsartikel THEN (Artikel.AnzahlGeplant - Artikel.AnzahlZurück) ELSE Artikel.AnzahlGeplant END) * Artikel.Verkaufspreis, 2))
Ladung.GesamtVolumen	SUM(Artikel.AnzahlGeplant * Artikel.Volumen)
Artikel.Volumen	Artikel.Breite * Artikel.Höhe * Artikel.Tiefe
BenutzerSummen.Artikel.SummeBenutzerfeld4	SUM(Artikel.Benutzerfeld4)
BenutzerSummen.Artikel.SummeBenutzerfeld5	SUM(Artikel.Benutzerfeld5)
Preise.GesamtRabattProzent	(1 - Job.RealAllowanceFactor) * 100
Preise.GesamtRabattBetrag	Preise.GesamtVermietPreisBerechnet * (1 - Job.RealAllowanceFactor)

#### *Job-Artikelliste*

Feld	Inhalt
Ladung.GesamtGewicht	SUM(Artikel.AnzahlGeplant * Artikel.Gewicht)
Preise.GesamtVermietPreisBerechnet	SUM(ROUND(Artikel.AnzahlGeplant * Artikel.Vermietpreis * Artikel.Berechnungstage.Tage, 2))
Preise.GesamtEinkaufsPreisBerechnet	SUM(ROUND((CASE WHEN Artikel.Verbrauchsartikel THEN (Artikel.AnzahlGeplant - Artikel.AnzahlZurück) ELSE Artikel.AnzahlGeplant END) * Artikel.Einkaufspreis, 2))
Preise.GesamtVerkaufsPreisBerechnet	SUM(ROUND((CASE WHEN Artikel.Verbrauchsartikel THEN (Artikel.AnzahlGeplant - Artikel.AnzahlZurück) ELSE Artikel.AnzahlGeplant END) * Artikel.Verkaufspreis, 2))

Ladung.GesamtVolumen	SUM(Artikel.AnzahlGeplant * Artikel.Volumen)
Artikel.Volumen	Artikel.Breite * Artikel.Höhe * Artikel.Tiefe
BenutzerSummen.Artikel.SummeBenutzerfeld4	SUM(Artikel.Benutzerfeld4)
BenutzerSummen.Artikel.SummeBenutzerfeld5	SUM(Artikel.Benutzerfeld5)
Preise.GesamtRabattProzent	(1 - Job.RealAllowanceFactor) * 100
Preise.GesamtRabattBetrag	Preise.GesamtVermietPreisBerechnet * (1 - Job.RealAllowanceFactor)

#### *Job Ressourcen*

Feld	Inhalt
Ladung.GesamtGewicht	SUM(Artikel.AnzahlGeplant * Artikel.Gewicht)
Preise.GesamtVermietPreisBerechnet	SUM(ROUND(Artikel.AnzahlGeplant * Artikel.Vermietpreis * Artikel.Berechnungstage.Tage, 2))
Preise.GesamtEinkaufspreisBerechnet	SUM(ROUND((CASE WHEN Artikel.Verbrauchsartikel THEN (Artikel.AnzahlGeplant - Artikel.AnzahlZurück) ELSE Artikel.AnzahlGeplant END) * Artikel.Einkaufspreis, 2))
Preise.GesamtVerkaufspreisBerechnet	SUM(ROUND((CASE WHEN Artikel.Verbrauchsartikel THEN (Artikel.AnzahlGeplant - Artikel.AnzahlZurück) ELSE Artikel.AnzahlGeplant END) * Artikel.Verkaufspreis, 2))
Ladung.GesamtVolumen	SUM(Artikel.AnzahlGeplant * Artikel.Volumen)
Artikel.Volumen	Artikel.Breite * Artikel.Höhe * Artikel.Tiefe
BenutzerSummen.Artikel.SummeBenutzerfeld4	SUM(Artikel.Benutzerfeld4)
BenutzerSummen.Artikel.SummeBenutzerfeld5	SUM(Artikel.Benutzerfeld5)
Preise.GesamtEigenprojektkosten	SUM(ROUND(Jobkosten.Eigenkosten, 2))
Preise.GesamtKundenprojektkosten	SUM(ROUND(Jobkosten.Weiterbelastet, 2))
Projekt.Auftragssumme	SUM(ROUND(Job.Auftragssumme, 2))

#### *Artikel Information*

Es werden keine vorberechneten Werte übergeben.

#### **Tabelle mit Inhalt füllen**

In der Tabelle werden auf Basis einer fixen Sortierung alle zu druckenden Daten des Berichtes ausgegeben. Die Daten und Reihenfolge unterscheidet sich je nach Berichtstyp.

Auf jeder Vorlage darf nur eine Tabelle verwendet werden.

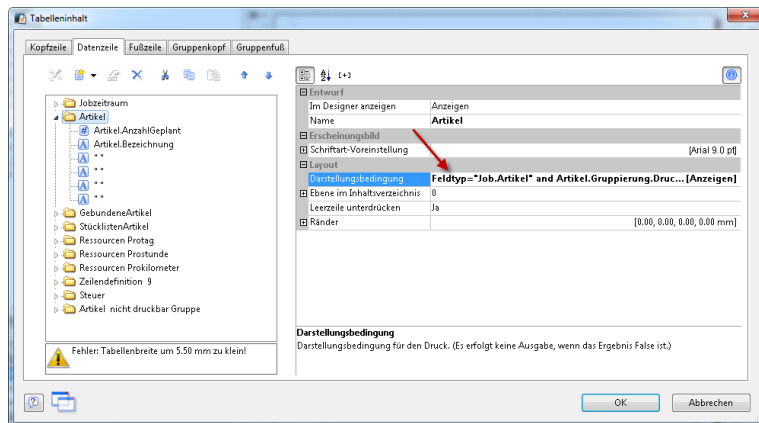
#### **Datenzeile**

Aus der Datenzeile haben Sie auf die aktuell aus easyjob übertragene Datenzeile Zugriff.

Da im Report unterschiedliche Informationen (z.B. Artikel, Personal und Fuhrpark) in den Feldern übergeben werden können, haben Sie die Möglichkeit beliebig viele Datenzeilen zu erzeugen. So würden sich eine Datenzeile für Artikel, Personal und Fuhrpark erzeugen.

Damit Sie steuern können, dass die Datenzeile nur ausgegeben wird wenn die entsprechenden Daten aus easyjob übergeben werden, steht die Variable Feldtyp zur Verfügung. An dem Inhalt der Variable können Sie erkennen welche Informationen in der aktuellen Datenzeile ausgegeben werden. Eine Aufstellung des Inhaltes und Reihenfolge der Ausgaben finden Sie in den folgenden Kapiteln.

Um zu steuern, dass in einem Report, der auf dem Reporttyp Job-Ressourcen aufbaut, müssten Sie in der Darstellungsbedingung der Artikel Datenzeile den Feldtyp nach JobArtikel abfragen.



### Kopf/Fußzeile

Die Kopf und Fußzeile wird jeweils zum Beginn und am Ende der Tabelle auf der jeweiligen Seite ausgegeben. Im Kopf definieren Sie z.B. die Titelzeile ihrer Tabelle.

Prinzipiell können Sie in List&Label Objekte miteinander verketteten. Um einen Text nach der Tabelle zu drucken, empfehlen wir jedoch diese Informationen in der Fußzeile der Tabelle auszugeben. Sie konfigurieren dann die Darstellungsbedingung in der Fußzeile mit der Bedingung `LastPage() = True`

### Gruppenkopf/Fußzeile

Mit den Gruppenkopf/Fußzeilen können Sie z.B. steuern, dass auf einem Report vor jedem Warengruppenwechsel der Name der Warengruppe sowie in der Fußzeile die Summe des Mietpreises einer Warengruppe ausgegeben werden.

### Reihenfolge und Inhalt des Feldtypes in den Reporttypen

#### Fakturierung

Reihenfolge	FeldTyp	Feld-Ordner
1	Rechnung.Position	Rechnungsposition
2	Rechnung.Steuer	Steuer

#### Job-Ressourcen

Reihenfolge	FeldTyp	Feld-Ordner
-------------	---------	-------------

1	Job.Termin	Termin
2	Job.Artikel	Artikel
3	Job.FreierText	Artikel
4	Artikel.Stückliste	Artikel.Stückliste
5	Artikel.GebundeneArtikel	Artikel.GebundeneArtikel
6	Job.Ressource	Ressource
7	Job.Kosten	Jobkosten
8	Job.Steuer	Steuer

*Projekt-Ressourcen*

Reihenfolge	FeldTyp	Feld-Ordner
1	Job.Termin	Termin
2	Job.Artikel	Artikel
3	Job.FreierText	Artikel
4	Artikel.Stückliste	Artikel.Stückliste
5	Artikel.GebundeneArtikel	Artikel.GebundeneArtikel
6	Job.Ressource	Ressource
7	Jobkosten	Jobkosten
8	Job.Steuer	Steuer
9	Projektkosten	Projektkosten

*Bestellung*

Reihenfolge	FeldTyp	Feld-Ordner
1	Artikel	Artikel
2	Personal	Ressource
3	Fahrzeug	Ressource
4	Custom	Bestellposition
5	Resource	Ressourcenzuordnung

### *Verkauf*

Reihenfolge	FeldTyp	Feld-Ordner
1	Artikel	Artikel
2	Custom	Verkaufsposition

### *Job-Geräteliste*

Reihenfolge	FeldTyp	Feld-Ordner
1	Artikel	Artikel
2	FreierArtikel	Artikel
3	Stückliste	Stückliste
4	GebundeneArtikel	GebundeneArtikel

### *Job-Artikelliste*

Reihenfolge	FeldTyp	Feld-Ordner
1	Artikel	Artikel
2	FreierArtikel	Artikel

### *Projekt-Artikelliste*

Reihenfolge	FeldTyp	Feld-Ordner
1	Artikel	Artikel
2	FreierArtikel	Artikel
3	Stückliste	Stückliste
4	GebundeneArtikel	GebundeneArtikel
5	Artikel.Anmietung	Artikel

### *Artikel Informationen*

Reihenfolge	FeldTyp	Feld-Ordner
1	Artikel.Inventar	Inventar
2	Artikel.Gerät	Gerät

3	Artikel.Stückliste	Stückliste
4	Artikel.Referenzartikel	Referenzartikel
5	Artikel.ReferenzartikelOptional	Referenzartikel
6	Artikel.ReferenzartikelGebunden	Referenzartikel

### Crystal Reports Report Designer

Der Crystal Reports Designer soll nur bei komplexen Anforderungen verwendet werden.

Zur Verwendung des Designers ist eine extra Lizenz erforderlich. Zusätzlich müssen Sie mit der easyjob Datenbankstruktur vertraut sein.

Nähere Informationen sowie Vorlagen erhalten Sie über unseren Produktsupport.

### Datensynchronisation mit Outlook

Mit dem easyjob Outlooksync werden Informationen mit dem persönlichen Outlookaccount synchronisiert.

Der Synchronisationsvorgang kann wahlweise über die integrierte Outlook Toolbar oder über das externe Programm Outlooksync konfiguriert und aktiviert werden.

Der Synchronisationsvorgang erfolgt derzeit über den Outlook Client. Es können neben persönlichen Ordnern auch öffentliche Ordner verwendet werden. Wir arbeiten derzeit an der Entwicklung einer serverseitigen Synchronisation.

Synchronisation über Outlook Toolbar Aktivieren:

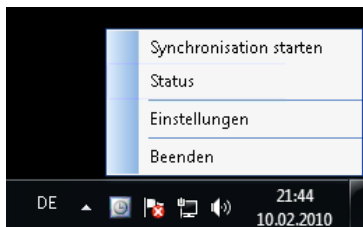
1. easyjob -> Extras -> Optionen.
2. Wählen Sie die Karteikarte Integration.
3. Aktivieren Sie den Schalter easyjob Outlooksync in Outlook.

Nach dem nächsten Neustart finden Sie in Outlook die easyjob Synchronisationstoolbar. Die Konfiguration ist nachfolgend beschrieben.

Synchronisation über Outlooksync aktivieren:

1. Windows Start Menü -> easyjob 4.0 -> Outlooksync.

Nach dem Starten der Anwendung finden Sie das Outlooksync Icon im Windows Infobereich.

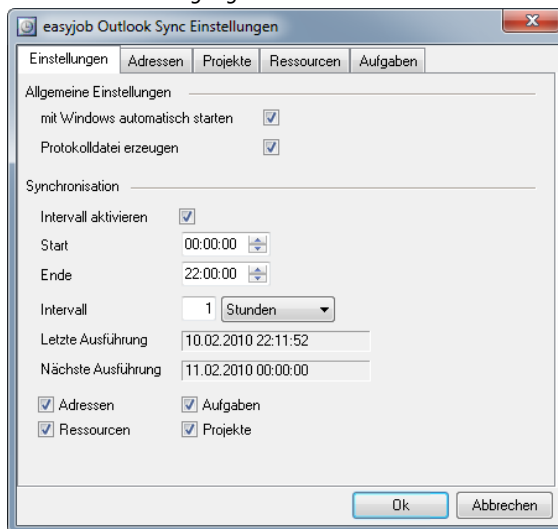


Aufgrund der Möglichkeiten aus Outlook können nicht alle Daten in beide Richtungen Synchronisiert werden.

Konfiguration der Synchronisation

1. Öffnen Sie die Einstellungen über das Outlooksync Kontextmenü.

2. Sie können den Synchronisationsvorgang manuell oder automatisiert anstoßen. Aktivieren Sie für den automatisierten Vorgang *Intervall aktivieren*.



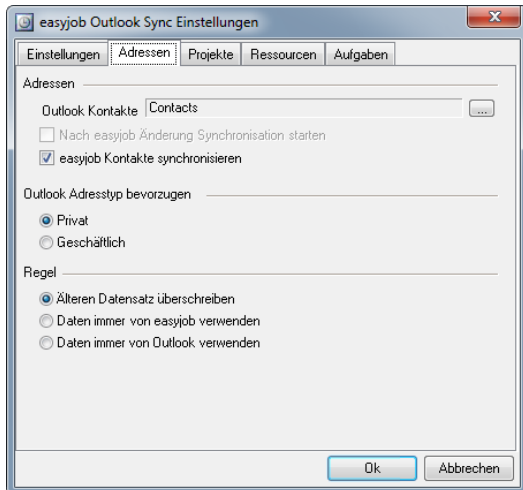
3. Wählen Sie aus, welche Daten synchronisiert werden sollen. Weitere Informationen finden Sie im folgenden Abschnitt.



## Adressen Synchronisieren

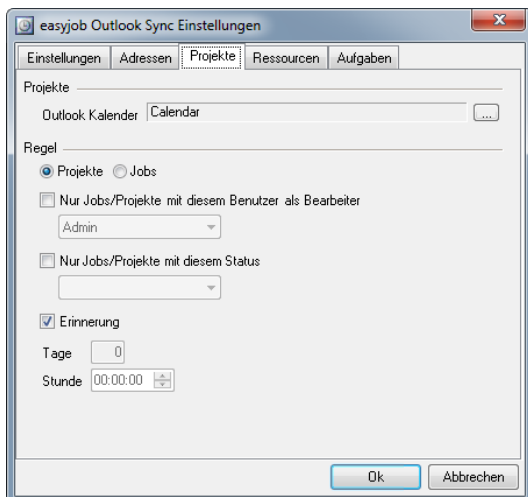
Adressen und Kontakte können in beide Richtungen synchronisiert werden. Da Outlook keine Möglichkeit bietet, Kontakte mit zugeordneten Adressen zu verwalten, werden aus Adressen und Kontakten in Outlook Kontakte.

Sie können definieren ob die Adressinformationen in den Outlookkontakten als Privat oder Geschäftsadresse angezeigt werden sollen. Zusätzlich ist es möglich Bidirektional (Wählen Sie hierzu *Älteren Datensatz überschreiben*) oder in eine bestimmte Richtung.



## Projekte Synchronisieren

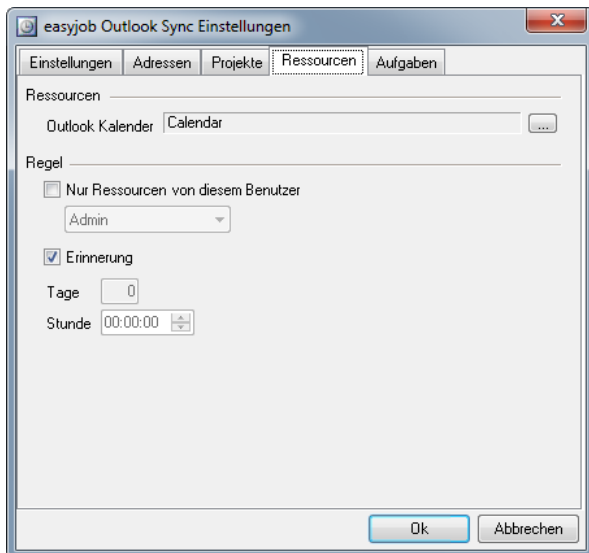
Um nur eigene Projekte oder Jobs in den persönlichen Kalender zu übertragen, kann der Filter auf Basis des Bearbeiters und des Status gesetzt werden. Zusätzlich ist es möglich die Outlook-Erinnerungsfunktion zu aktivieren.



## Ressourcen Synchronisieren

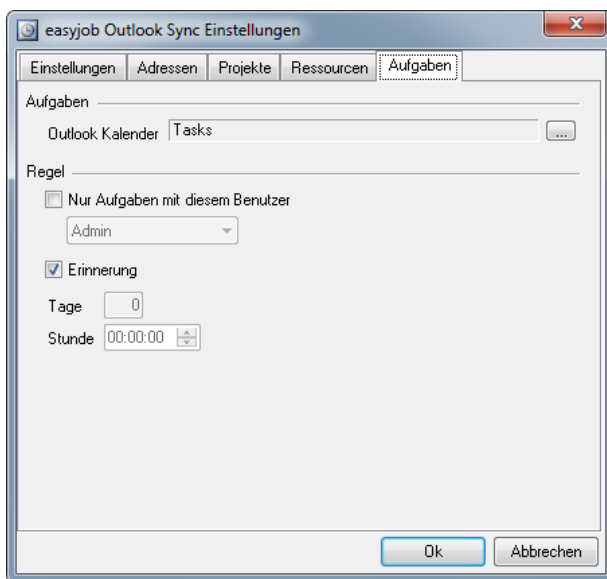
Um nur die eigene Ressourcenbuchung in den persönlichen Kalender zu übertragen, kann auf Basis des Benutzers gefiltert werden. Zusätzlich ist es möglich die Outlook-Erinnerungsfunktion zu aktivieren.

Damit die eigene Ressourcenbuchung zugeordnet werden kann, ist es erforderlich dem easyjob Benutzer eine Adresse zuzuordnen.



### Aufgaben Synchronisieren

Um nur eigene Aufgaben in die persönlichen Aufgaben zu übertragen kann, auf der Ebene des easyjob Benutzers gefiltert werden. Darüber hinaus ist es möglich, die Outlook-Erinnerungsfunktion zu aktivieren. Die Aufgaben werden aus easyjob an Outlook übertragen. Von Outlook zu easyjob wird der Status erledigt aktualisiert.



### Tapi Integration

Mit der easyjob TAPI Integration kann aus easyjob ein Telefongespräch eingeleitet sowie eingehende Anrufe signalisiert und rückaufgelöst werden.

Die Windows TAPI Schnittstelle bietet für die Treiberhersteller Interpretationsspielraum. Wir können in unserer Umgebung nur eine begrenzte Anzahl von TAPI Treiber einiger Telefon- und Telefon-anlagenhersteller testen. Deshalb können wir keine funktionsfähige Anbindung zu Ihrem System garantieren.

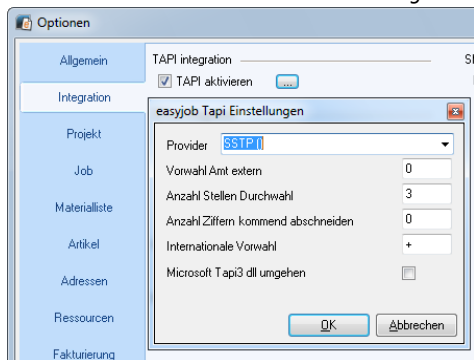
Nähere Informationen zur Bedienung finden Sie im Kapitel Kommunikation.

### Konfiguration der TAPI Schnittstelle

Synchronisation über Outlook Toolbar Aktivieren:

1. easyjob -> Extras -> Optionen.

2. Wählen Sie die Karteikarte Integration.
3. Aktivieren Sie den Schalter TAPI aktivieren.
4. Klicken Sie auf den ... Button um den Konfigurationsdialog zu öffnen.

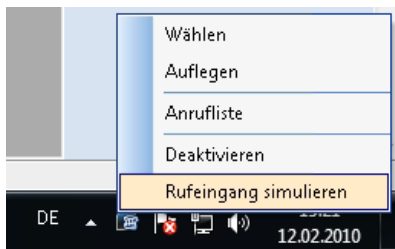


Gleichen Sie die Einstellungen mit Ihrer lokalen Anlagen bzw. Telefoneinstellung ab.

Sollte die Integration nicht einwandfrei funktionieren, können Sie zum Testen den Schalter „Microsoft Tapi3 dll umgehen“ aktivieren.

Nach erfolgreicher Aktivierung finden Sie im Windows Infobereich ein Telefonsymbol.

Über das Kontextmenü können Sie einen eingehenden Ruf simulieren.



### **Windows Messenger**

Die Windows Messengerintegration ermöglicht die schnelle Kommunikation zwischen Mitarbeitern, Partnern und Kunden.

Windows Messenger Aktivieren:

1. easyjob -> Extras -> Optionen.
2. Wählen Sie die Karteikarte Integration.
3. Aktivieren Sie den Windows Messenger Integration.

Die Integration kann nur bei gestarteten Messenger aktiviert werden.

Nähere Informationen zur Bedienung finden Sie im Kapitel Kommunikation.

### **Mappoint**

Die Microsoft Mappoint Integration ermöglicht einen schnellen Zugriff auf Routeninformationen aus Adressen, Projekten, Jobs und der Ressourcenplanung.

Microsoft Mappoint Integration aktivieren:

1. easyjob -> Extras -> Optionen.
  2. Wählen Sie die Karteikarte Integration.
  3. Aktivieren Sie den Schalter Microsoft Mappoint Integration.
- <sh>

Durch einen speziellen Vertrag mit Microsoft können wir Microsoft Mappoint Lizenzen in Verbindung mit easyjob zu reduzierten Preisen anbieten.

Nähere Informationen zur Bedienung finden Sie im Kapitel Kommunikation und Ressourcenplanung.

### **Microsoft Excel und Microsoft Word Integration**

Mit der easyjob Toolbar für Word und Excel könne ohne Umweg easyjob Informationen wie Adressen und Artikel in den Officeprogrammen weiterverwendet werden.

Microsoft Excel Toolbar und Microsoft Word Toolbar Aktivieren:

1. easyjob -> Extras -> Optionen.
  2. Wählen Sie die Karteikarte Integration.
  3. Aktivieren Sie Microsoft Word Toolbar/ Microsoft Excel Toolbar.
- <sh>

Nähere Informationen zur Bedienung finden Sie im Kapitel easyjob Informationen in externen Programmen weiterverwenden.

### **Datenbank offline bereitstellen**

Um auf easyjob Informationen von unterwegs aus zuzugreifen steht der easyjob Mobile Sync zur Verfügung. Der Mobilesync ermöglicht es die komplette Datenbank offline auf einem Notebookcomputer zur Verfügung zu stellen. Offline erstellte Projekte und Jobs können in die Firmendatenbank zurück übertragen werden. Alle anderen easyjob Informationen werden nicht zurück synchronisiert.

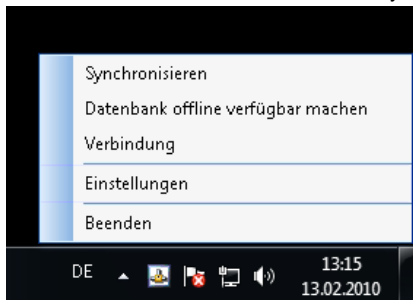
Für den Betrieb des Mobile Sync ist eine SQL Server Express Datenbank auf dem mobilen Computer erforderlich. Installieren Sie hierzu easyjob im Einzelplatzmodus.

Bei der Offlinebereitstellung wird die komplette easyjob Datenbank auf den mobilen Computer kopiert. Deshalb ist eine schnelle Netzwerkverbindung zum Servercomputer erforderlich.

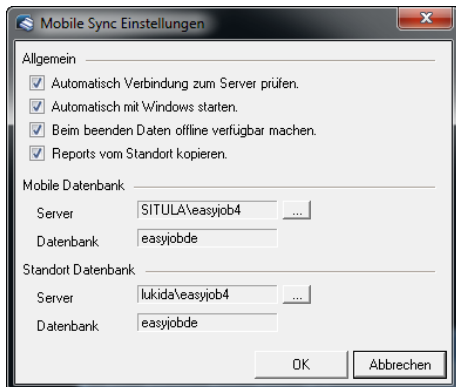
Die easyjob Datenbank wird über das Verzeichnis mobilesync im globalen Datenpfad ausgetauscht. Demzufolge benötigt der Mobile Benutzer Schreibrechte für das Verzeichnis.

Inbetriebnahme des Mobilesync:

1. Erstellen Sie mit dem Servermanager auf dem mobilen Computer eine neue easyjob Datenbank.
2. Windows Start Menü -> easyjob 4.0 -> Mobilesync.
3. Nach dem Starten finden Sie das Mobilesync Icon im Infobereich.



4. Klicken Sie Einstellungen.
5. Setzen Sie die *Mobile Datenbank* auf die lokal erzeugte easyjob Datenbank.



6. Setzen Sie die *Standort Datenbank* auf die easyjob Datenbank Ihres Servercomputers.

Zusätzlich können Sie definieren ob der Mobilesync mit Windows gestartet werden soll. Wir empfehlen die Einstellung da der Mobilesync mit aktivierter *Automatisch Verbindung zum Server prüfen* beim Neustart und Nichterreichbarkeit des Servercomputers automatisch die easyjob Datenbankverbindung auf die lokale Offlinedatenbank umstellt.

Es ist auch möglich beim Beenden des Mobilesync die Datenbank offline verfügbar zu machen. Sollte der Mobilesync beim Herunterfahren des Computers gestartet sein, benötigt das einwandfreie Herunterfahren aufgrund des Datenbanktransfers etwas mehr Zeit.

Damit Sie unterwegs auf die aktuellen Reports zurückgreifen können, empfehlen wir den Schalter *Reports vom Standort kopieren* aktiviert zu lassen.

Unter Umständen kann der mobile Computer im Offlinemodus nicht auf die lokale Datenfreigabe zugreifen. Das kann der Fall sein, wenn durch den Netzwerkkartentreiber bei nicht gestecktem Netzwerkkabel die Netzwerkunterstützung deaktiviert wird. Sie können sich in diesem Fall mit einer virtuellen Netzwerkkarte helfen. Installieren Sie hierzu den Microsoft Loopback Adapter.

Der mobile Benutzer benötigt auf seinem mobilen Computer Schreibrechte auf die Datei connectionsettings.xml sowie settings.xml im Lokale Einstellungen Verzeichnis in Windows. Bei dem Betriebssystem Windows 7 finden Sie die Datei in C:\ProgramData\protonic software\easyjob 4.0\settings.xml.

Nachdem der Mobilesync die Datenbank offline bereitgestellt hat, wird die Offlinedatenbank für 14 Tage freigeschaltet.

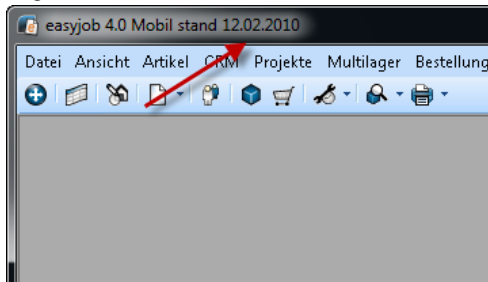
Beachten Sie, dass die Mobilten SQL Server und der Standort Server in der gleichen Major Version betrieben werden müssen.

Verwendung des Mobile Sync im automatischen Modus:

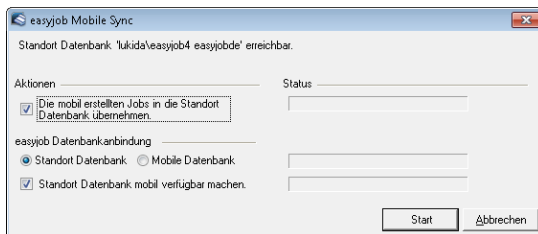
1. Ist der Server nicht mehr erreichbar wird das Netzwerkicon im Infobereich mit einem roten Kreuz gekennzeichnet.



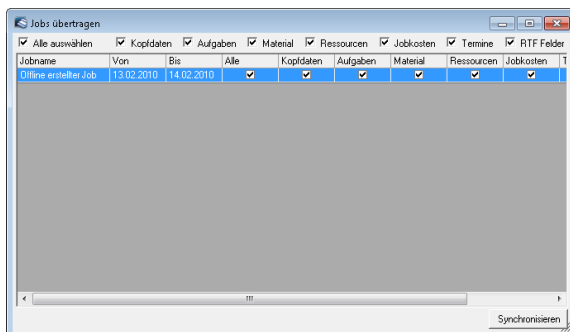
2. Die Datenverbindung nach dem nächsten Neustart von easyjob wird automatisch auf die Offlinedatenbank umgestellt.



3. Erstellen Sie offline einen neuen Job.
4. Nach Erreichbarkeit der Standortdatenbank öffnet sich automatisch der Synchronisationsdialog.

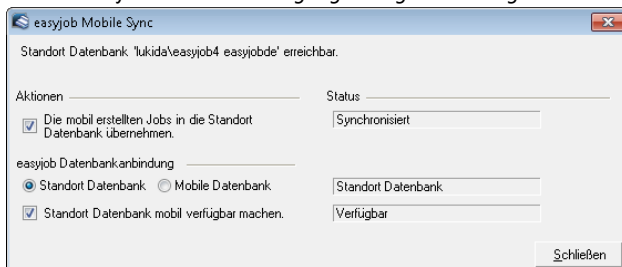


5. Klicken Sie *Start*.
6. Wählen Sie die zu synchronisierenden Daten.  
Aktivieren Sie den Schalter *Alles auswählen* wenn alle offline erstellen Jobs übertragen werden sollen.



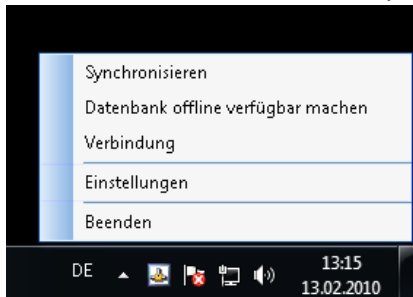
Die offline erstellen Jobs erhalten nach dem Synchronisationsvorgang eine neue Jobnummer.

7. Nach dem Synchronisationsvorgang schlägt der Dialog die Verbindung an die Standortdatenbank vor.

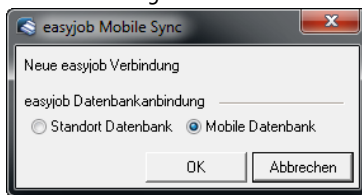


Manuelles Umschalten zwischen dem Standort und der Mobilen Datenbank:

1. Wählen Sie im Kontextmenü des Mobilesync *Verbindung*.



2. Wählen Sie die gewünschte Datenbank.



## Lizenzierung und Aktivierung

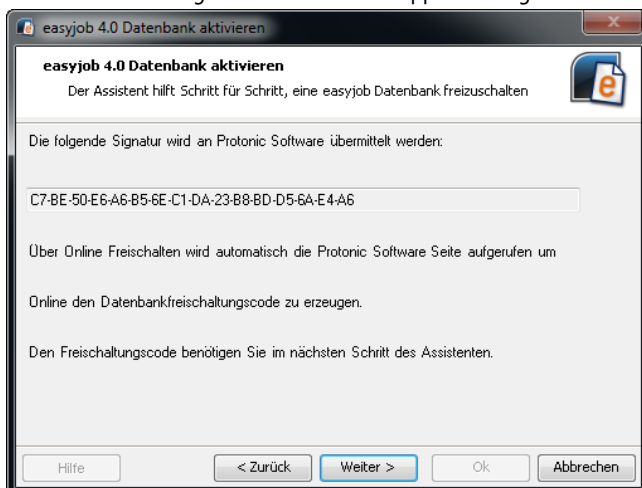
Das easyjob Setup beinhaltet neben der Standard easyjob Komponenten auch die Komponenten für die Optionen wie easyjob Mobile, easyjob Business Information Center usw.

Nach der Installation läuft easyjob in der Demonstrationsversion. Die Demonstrationsversion gleicht vom Funktionsumfang easyjob L –Corporation. Limitiert ist die Demoversion durch die Erstellung von maximal 35 Jobs.

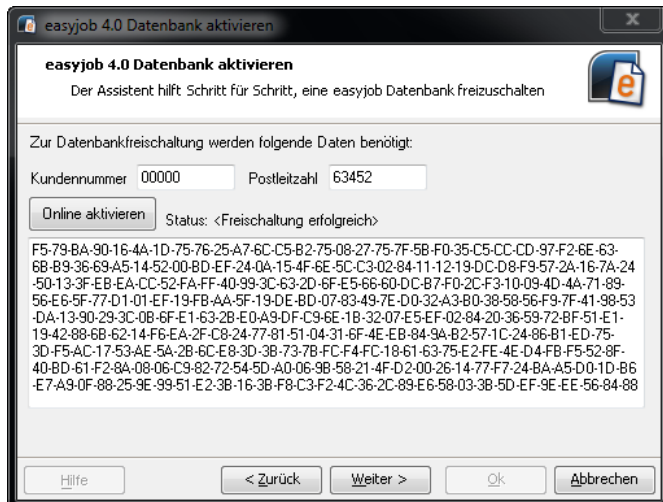
Die Aktivierung von easyjob sowie der Optionen erfolgt durch eine Onlineaktivierung. Die Aktivierung erfolgt einmalig pro Datenbank. Bei dem Wechsel der Datenbank auf einen neuen Server muss die Software erneut aktiviert werden. Kontaktieren Sie vor der erneuten Aktivierung unseren Produkt Support.

Datenbank Online aktivieren:

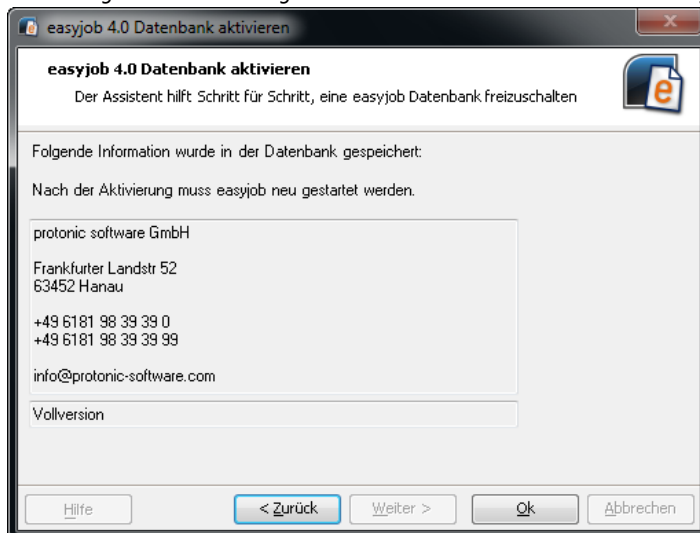
1. Starten Sie den easyjob Servermanager.
2. Wählen Sie im Datenbankmenü Aktivieren.
3. Der Assistent zeigt die eigene Datenbanksignatur zur Übermittlung an. Sollte die Onlineaktivierung nicht funktionieren benötigt der unser Produktsupport die Signatur um die Datenbank manuell zu aktivieren.



4. Geben Sie Ihre Kundennummer und Postleitzahl ein und klicken auf *Online aktivieren*.



5. Nach erfolgreicher Aktivierung werden die Firmendaten aus der Lizenz angezeigt.



## Benutzerverwaltung

Mit der easyjob Benutzerverwaltung werden die Zugriffsrechte der einzelnen Benutzer innerhalb der Firma verwaltet.

Mit der easyjob XL Edition ist es zusätzlich möglich die Benutzer in Gruppen zu verwalten.

Jedem easyjob Benutzer kann ein Windows Domainen Konto zugeordnet werden. Das ermöglicht ein Single-Sign on und nach erfolgreicher Windows Anmeldung muss sich der Benutzer nicht erneut in easyjob autorisieren.

Die Bezeichnungen der Rechte sind sehr eindeutig und werden nicht weiter erläutert.

Standardmäßig ist in der Beispiel- sowie leeren Datenbank ein Administrator ohne Kennwort mit allen Rechten angelegt. Bitte verändern Sie das Kennwort um unautorisierten Zugriff auf die easyjob Informationen zu vermeiden.

Zusätzlich wird zu Vorgängen der Benutzer als Bearbeiter zugeordnet.

Wir empfehlen zu jedem Benutzer eine Adresse anzulegen. Mit der Adresse können Sie später den Benutzer auch als Ressource in Projekten einplanen sowie aus dem List&Label Reportdesigner auf Kommunikationsinformationen wie Email, Telefon usw. zugreifen. Zusätzlich wird auf Basis der Adresse ein Barcode für den Benutzer generiert. Mit dem Barcode ist es z.B. möglich, den Benutzer am Barcodescanner zu autorisieren.

Jedem Benutzer können Sie die Einstellungen des Erinnerungsfensters delegieren.



Einen neuen Benutzer anlegen:

1. Menü Extras.
2. Benutzermanager.
3. Klicken Sie auf *Hinzufügen*.
4. Geben Sie die Informationen des neuen Benutzers an.

The screenshot shows the 'Benutzereinstellungen' dialog box with the 'Benutzer' tab selected. The fields are filled with the following information:

Nachname	Wurst
Vorname	Hans
Kürzel	hw
Loginname	domaine\hanswurst
Passwort	
Beschreibung	
Adresse	
Barcode	
Standard Eigentümer	

Buttons at the bottom: Speichern, Ok, Abbrechen.

5. Klicken Sie *Speichern*.
6. Wählen Sie die Karteikarte *Rechte* und vergeben die Benutzerberechtigungen.

The screenshot shows the 'Benutzereinstellungen' dialog box with the 'Rechte' tab selected. The permissions are listed as follows:

<input type="checkbox"/> Alle Rechte
<input type="checkbox"/> Allgemein
<input type="checkbox"/> Login
<input type="checkbox"/> Persönliche Erinnerungen konfigurieren
<input type="checkbox"/> Projekte/Jobs
<input type="checkbox"/> Projekte/Jobs einsehen
<input type="checkbox"/> Projekte/Jobs bearbeiten
<input type="checkbox"/> Projekte/Jobs löschen
<input type="checkbox"/> Fremde Projekte Entsperren
<input type="checkbox"/> Check in/Check out
<input type="checkbox"/> Schnellladen/Schnellentladen
<input type="checkbox"/> Statistiken sehen
<input type="checkbox"/> Stammdaten
<input type="checkbox"/> Materialdisposition bearbeiten
<input type="checkbox"/> Materialdisposition einsehen
<input type="checkbox"/> Fehlmaterial verkaufen
<input type="checkbox"/> Projekte/Jobs - Ressourcen
<input type="checkbox"/> Stammdaten

Buttons at the bottom: Speichern, Ok, Abbrechen.

7. In der Karteikarte *Erinnerungen* können Sie dem Benutzer vordefinierte Erinnerungen delegieren.

## **Programmfehler**

Wir entwickeln und testen unsere easyjob Anwendung mit der größtmöglichen Sorgfalt. Aufgrund der komplexen Anwendung können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Fehler können unterschiedlichster Art sein. Sollten einmal Fehler auftreten, bitten wir zur Verbesserung der Produktqualität um Übermittlung der Fehlerhinweise.